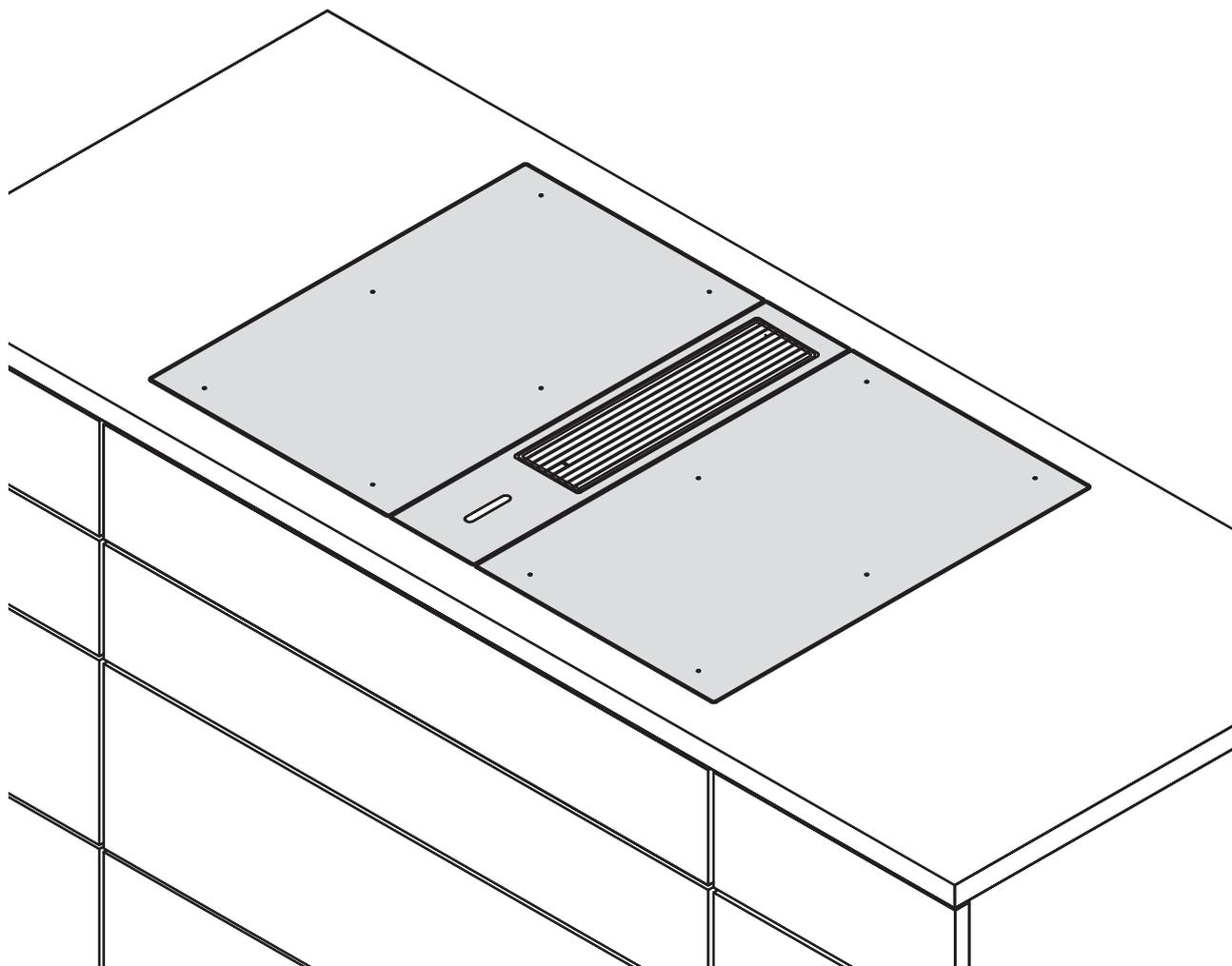


**DE** Montageanleitung System BORA Classic 2.0

Kochfeldabzug und Kochfelder



000076-10007

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>	<b>4.7</b>	<b>Einbauvarianten</b>	<b>23</b>
1.1	Haftung	3	<b>4.8</b>	<b>Zusammenbau des Abzugsystems</b>	<b>23</b>
1.2	Gültigkeit der Bedienungs- und Montageanleitung	3	4.8.1	Zusammenbau Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB	24
1.3	Produktkonformität	3	<b>4.9</b>	<b>Einbau des Kochfeldabzugs</b>	<b>24</b>
1.4	Datenschutz	3	4.9.1	Kochfeldabzug einpassen und ausrichten	24
1.5	Darstellung von Informationen	3	<b>4.10</b>	<b>Kanalsystem montieren</b>	<b>25</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>5</b>	4.10.1	Montage des Kanalsystems beim Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB	25
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5	4.10.2	Zusatzlüfter installieren	26
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	<b>4.11</b>	<b>Einbau der Kochfelder</b>	<b>26</b>
2.3	Sicherheitshinweise Montage	6	4.11.1	Kochfelder einpassen und ausrichten	26
2.4	Sicherheitshinweise Reparatur, Service und Ersatzteile	8	4.11.2	Befestigung des Kochfeldabzugs	27
2.5	Sicherheitshinweise Demontage und Entsorgung	8	4.11.3	Befestigung der Kochfelder	27
<b>3</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>9</b>	<b>4.12</b>	<b>Externe Schaltkontakte anschließen</b>	<b>28</b>
3.1	CKA2/CKA2AB	9	<b>4.13</b>	<b>Kommunikation und Stromanschluss herstellen</b>	<b>30</b>
3.2	CKFI	10	4.13.1	Kommunikation zwischen Kochfeldabzug und Kochfeldern herstellen	30
3.3	CKI	11	4.13.2	Klapp-Ferrithülse montieren	30
3.4	CKIW	12	4.13.3	Kommunikation zwischen Bedieneinheit und Steuerungseinheit herstellen	31
3.5	CKCH	13	4.13.4	Lüfter an Steuerungseinheit anschließen	31
3.6	CKCB	14	4.13.5	Platzierung der Steuerungseinheit	31
3.7	CKG	15	4.13.6	Anschluss ans Stromnetz	31
3.8	CKT	16	<b>4.14</b>	<b>Gasinstallation (nur beim Gaskochfeld CKG)</b>	<b>32</b>
<b>4</b>	<b>Montage</b>	<b>17</b>	4.14.1	Belüftung	32
4.1	Allgemeine Montage-Hinweise	17	4.14.2	Gasanschluss	32
4.1.1	Kochfeldabzug mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte betreiben	17	4.14.3	Herstellung des Gasanschlusses	32
<b>4.2</b>	<b>Lieferumfang prüfen</b>	<b>18</b>	4.14.4	Gasart umstellen	32
4.2.1	Lieferumfang Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB	18	4.14.5	Gas Konfiguration	34
4.2.2	Lieferumfang Kochfelder	18	<b>4.15</b>	<b>Erstinbetriebnahme</b>	<b>34</b>
<b>4.3</b>	<b>Werkzeug und Hilfsmittel</b>	<b>18</b>	4.15.1	Konfiguration	35
<b>4.4</b>	<b>Montagevorgaben</b>	<b>18</b>	4.15.2	Funktionsprüfung	35
4.4.1	Sicherheitsabstände	18	<b>4.16</b>	<b>Geräte verfugen</b>	<b>35</b>
4.4.2	Arbeitsplatte und Küchenmöbel	18	<b>4.17</b>	<b>Übergabe an den Nutzer</b>	<b>36</b>
4.4.3	Rückführung der Umluft bei Betrieb des Kochfeldabzugs als Umluftsystem	19	<b>5</b>	<b>Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung</b>	<b>37</b>
4.4.4	Spezielle Montagevorgaben für das Gaskochfeld CKG	19	5.1	Außerbetriebnahme	37
4.4.5	Anpassungen am Korpus für den Gasanschluss (nur 800 mm Korpus)	20	5.2	Demontage	37
<b>4.5</b>	<b>Ausschnittsmaße</b>	<b>20</b>	5.3	Umweltschonende Entsorgung	37
4.5.1	Flächenbündige Montage	21	<b>6</b>	<b>Notizen</b>	<b>38</b>
4.5.2	Aufsatzmontage	21			
4.6	Einbaumaße	22			

# 1 Allgemeines

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise, die Sie vor Verletzungen schützen und Schäden am Gerät verhindern.

Lesen Sie diese Anleitung vor der Installation oder Erstinbetriebnahme des Geräts aufmerksam durch.

Mit dieser Anleitung sind weitere Unterlagen gültig.

Beachten Sie unbedingt alle Unterlagen, die Bestandteil des Lieferumfangs sind.

Die Montage, Installation und Inbetriebnahme darf nur unter Berücksichtigung der national geltenden Gesetze, Vorschriften und Normen erfolgen. Die Arbeiten müssen von qualifizierten Facharbeitern durchgeführt werden, welche die Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennen und einhalten.

Alle Sicherheits- und Warnhinweise sowie die Handlungsanweisungen der mitgelieferten Unterlagen müssen beachtet werden.

## 1.1 Haftung

Die BORA Holding GmbH, BORA Vertriebs GmbH & Co KG, BORA APAC Pty Ltd und die BORA Lüftungstechnik GmbH – im Folgenden BORA genannt – haften nicht für Schäden, die durch Missachtung bzw. Nichtachtung der, im Lieferumfang enthaltenen, Unterlagen verursacht werden!

Desweiteren haftet BORA nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Montage und durch die Nichtbeachtung der Sicherheits- und Warnhinweise entstehen!

## 1.2 Gültigkeit der Bedienungs- und Montageanleitung

- i** Diese Anleitung beschreibt das System BORA Classic 2.0 mit dem Softwarestand 03.00.

Diese Anleitung ist für mehrere Gerätevarianten gültig. Deshalb ist es möglich, dass einzelne Ausstattungsmerkmale beschrieben sind, die nicht auf Ihr Gerät zutreffen. Die enthaltenen Abbildungen können im Detail von manchen Gerätevarianten abweichen und sind als Prinzipdarstellungen zu verstehen.

## 1.3 Produktkonformität

### Richtlinien

Die Geräte entsprechen den folgenden EU/EG-Richtlinien:

2014/30/EU EMV-Richtlinie  
 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie  
 2009/125/EG Ökodesignrichtlinie  
 2011/65/EU RoHS-Richtlinie

### Verordnungen

Gas-Geräte entsprechen den folgenden EU-Verordnungen:  
 (EU) 2016/426 Gasgeräte-Verordnung

## 1.4 Datenschutz

Ihr Kochfeldabzug speichert im Laufe des Betriebs pseudonymisiert Daten, wie z.B. von Ihnen getroffene Menüeinstellungen, Betriebsstunden der einzelnen technischen Einheiten und die Anzahl an gewählten Funktionen. Außerdem dokumentiert Ihr Kochfeldabzug Fehler in Kombination mit der Anzahl von Betriebsstunden.

Daten können ausschließlich manuell über Ihren Kochfeldabzug ausgelesen werden. Somit obliegt Ihnen diese Entscheidung. Diese gespeicherten Daten ermöglichen im Servicefall eine rasche Fehlersuche und -behebung.

## 1.5 Darstellung von Informationen

Damit Sie mit dieser Anleitung schnell und sicher arbeiten können, werden einheitliche Formatierungen, Bezifferungen, Symbole, Sicherheitshinweise, Begriffe und Abkürzungen verwendet. Der in dieser Anleitung beschriebene Artikel wird im Folgenden auch als Gerät bezeichnet.

**Handlungsanweisungen** werden durch einen Pfeil gekennzeichnet:

- ▶ Führen Sie alle Handlungsanweisungen immer in der vorgegebenen Reihenfolge aus.

**Aufzählungen** werden durch einen Aufzählungspunkt am Zeilenanfang gekennzeichnet:

- Aufzählung 1
- Aufzählung 2

- i** Eine Information weist Sie auf Besonderheiten hin, die Sie unbedingt beachten müssen.

### Sicherheits- und Warnhinweise

Die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung sind mit Symbolen und Signalwörtern hervorgehoben.

Sicherheits- und Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

### **⚠ WARNZEICHEN UND SIGNALWORT!**

#### Art und Quelle der Gefahr

Folgen bei Nichtbeachtung

- ▶ Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Dabei gilt:

- Warnzeichen machen auf eine erhöhte Verletzungsgefahr aufmerksam.
- Das Signalwort gibt die Schwere der Gefahr an.

Warnzeichen	Signalwort	Gefährdung
	<b>Gefahr</b>	Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
	<b>Warnung</b>	Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
	<b>Vorsicht</b>	Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu geringfügigen oder leichten Verletzungen oder Sachschäden führen kann.

Tab. 1.1 Bedeutung der Warnzeichen und Signalworte

## 2 Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Der Benutzer ist für die sichere Anwendung des Gerätes, die Reinigung und die Pflege verantwortlich. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Personen- und Sachschäden führen.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist nur für die Zubereitung von Speisen in privaten Haushalten bestimmt.

**Dieses Gerät ist nicht bestimmt für:**

- den Betrieb im Außenbereich
- das Beheizen von Räumen
- das Kühlen, Entlüften, oder Entfeuchten von Räumen
- den Betrieb in mobilen Aufstellungsorten wie Kraftfahrzeugen, Schiffen, oder Flugzeugen
- den Betrieb mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirkssystem (Ausnahme Notabschaltung)
- den Betrieb in Höhen über 2000 m (Meter über dem Meeresspiegel)

Eine andere Verwendung oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- i** BORA haftet nicht für Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, oder falsche Bedienung.

**Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt!**

### 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

#### **⚡ GEFAHR!**

##### **Erstickungsgefahr durch Verpackungsteile**

Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder lebensgefährlich sein.

- ▶ Bewahren Sie Verpackungsteile außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung sachgerecht und umgehend.

#### **⚡ GEFAHR!**

##### **Stromschlag- bzw. Verletzungsgefahr durch beschädigte Oberflächen**

Durch Sprünge, Risse oder Brüche in der Oberfläche von Geräten (z.B. beschädigtes Glas), insbesondere im Bereich der Bedieneinheit, kann die darunterliegende Elektronik freigelegt oder beschädigt werden. Das kann zu einem Stromschlag führen. Außerdem kann eine beschädigte Oberfläche Verletzungen verursachen.

- ▶ Berühren Sie die beschädigte Oberfläche nicht.
- ▶ Schalten Sie das Gerät bei Brüchen, Sprüngen, oder Rissen sofort aus.
- ▶ Trennen Sie das Gerät anhand von LS-Schalter, Sicherungen, Sicherungsautomaten, oder Schütze sicher vom Netz.
- ▶ Kontaktieren Sie den BORA Service.

#### **⚡ WARNUNG!**

##### **Verletzungsgefahr durch beschädigte Komponenten**

Beschädigte, nicht werkzeuglos entnehmbare Komponenten können Verletzungen verursachen.

- ▶ Versuchen Sie nicht beschädigte Komponenten selbst zu reparieren oder zu tauschen.
- ▶ Kontaktieren Sie den BORA Service.

#### **⚡ WARNUNG!**

##### **Verletzungsgefahr bzw. Beschädigung durch falsche Bauteile oder eigenmächtige Veränderungen**

Falsche Bauteile können zu Personenschäden oder zur Beschädigung des Gerätes führen. Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät können die Sicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalbauteile.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät vor.

#### **VORSICHT!**

##### **Verletzungsgefahr durch herabfallende Gerätekomponenten**

Herabfallende Gerätekomponenten können Verletzungen verursachen (z.B. Topfträger, Bedienelemente, Abdeckungen, Fettfilter usw.).

- ▶ Legen Sie entnommene Gerätekomponenten sicher neben den Geräten ab.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine entnommenen Gerätekomponenten herunterfallen können.

**VORSICHT!****Verletzungsgefahr durch Überbelastung**

Beim Transport und der Montage von Geräten können durch falsche Handhabung Verletzungen an Gliedmaßen und Rumpf auftreten.

- ▶ Transportieren und montieren Sie das Gerät im Bedarfsfall zu zweit.
- ▶ Verwenden Sie ggf. geeignete Hilfsmittel, um Schäden bzw. Verletzungen zu vermeiden.

**VORSICHT!****Beschädigung durch unsachgemäßen Gebrauch**

Die Geräte-Oberflächen dürfen nicht als Arbeits- oder Ablagefläche genutzt werden. Die Geräte könnten dadurch beschädigt werden (besonders durch harte und spitze Gegenstände).

- ▶ Benutzen Sie die Geräte nicht als Arbeitsplatte oder Ablagefläche.
- ▶ Halten Sie harte oder spitze Gegenstände von den Geräte-Oberflächen fern.

**Störungen und Fehler**

- ▶ Beachten Sie bei Störungen und Fehlern die Hinweise im Kapitel Störungsbehebung.
- ▶ Schalten Sie das Gerät bei nicht beschriebenen Störungen und Fehlern aus und kontaktieren Sie den BORA Service.

**Haustiere**

- ▶ Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.

**2.3 Sicherheitshinweise Montage**

- i** Die Installation und Montage des Gerätes darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.
- i** Halten Sie bei der Montage die Mindestabstände aus dem Kapitel Montage (Sicherheitsabstände) ein.
- i** Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur durch ausgebildetes Elektro-Fachpersonal erfolgen.
- i** Das Gerät darf nur im spannungsfreien Zustand montiert werden.

Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Stellen Sie sicher, dass diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung getroffen wird.

Das Gerät muss für die örtliche Spannung und Frequenz geeignet sein.

- ▶ Kontrollieren Sie die Angaben auf dem Typenschild und schließen Sie das Gerät bei Abweichungen nicht an.
- ▶ Führen Sie alle Arbeiten sehr aufmerksam und gewissenhaft durch.
- ▶ Schließen Sie die Geräte erst nach der Montage des Kanalsystems bzw. dem Einsetzen des Umluftfilters an das Stromnetz an.
- ▶ Verwenden Sie nur die vorgegebenen Anschlussleitungen. Diese sind gegebenenfalls schon im Lieferumfang enthalten.
- ▶ Verwenden Sie das Gerät erst nach vollständig abgeschlossener Montage, erst dann kann ein sicherer Betrieb gewährleistet werden.

**⚡ GEFAHR!****Stromschlaggefahr durch beschädigtes Gerät**

Ein beschädigtes Gerät kann einen Stromschlag verursachen.

- ▶ Prüfen Sie das Gerät vor der Montage auf sichtbare Schäden.
- ▶ Montieren Sie kein beschädigtes Gerät und schließen Sie kein beschädigtes Gerät an.
- ▶ Nehmen Sie beschädigte Geräte nicht in Betrieb.

**2.3.1 Sicherheitshinweise Montage Kochfeldabzug****⚡ GEFAHR!****Stromschlaggefahr durch Restladung**

Elektronische Gerätekomponenten können Restladung enthalten und einen elektrischen Stromschlag verursachen.

- ▶ Berühren Sie keine freiliegenden Kontakte.

**⚡ GEFAHR!****Stromschlaggefahr durch fehlerhaftes Abisolieren**

Durch fehlerhaftes Abisolieren der Anschlussleitung externer Schaltgeräte besteht Stromschlaggefahr.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Anschlussleitung mit der Zugentlastungsklemme innerhalb der Steuerungseinheit gesichert ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die angegebenen Abisolierlängen eingehalten werden.

**⚠️ WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch bewegtes Lüfterrad**

Wenn sich das Lüfterrad dreht, besteht Verletzungsgefahr.

- ▶ Installieren Sie das Gerät ausschließlich im spannungsfreien Zustand.
- ▶ Verbinden Sie vor der Inbetriebnahme den Lüfter beidseitig mit dem Kanalsystem.

**Spezielle Sicherheitshinweise für die Planung von Abluftsystemen****⚠️ GEFAHR!****Lebensgefahr durch Rauchvergiftung**

Im Abluftbetrieb entzieht der Kochfeldabzug dem Aufstellraum und den benachbarten Räumen Raumluft. Ohne ausreichende Zuluft entsteht ein Unterdruck. Bei gleichzeitigem Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte können dadurch giftige Gase aus dem Kamin oder Abzugsschacht in die Wohnräume gesaugt werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass immer ausreichend Zuluft vorhanden ist.
- ▶ Verwenden Sie nur zugelassene und geprüfte Schaltgeräte (z.B. Fensterkontaktschalter, Unterdruckwächter) und lassen Sie diese durch autorisiertes Fachpersonal (zugelassener Schornsteinfeger) freigeben.

**Kanalführung in Verbindung mit Mauerkästen**

Sehen Sie bei bogenloser Kanalführung und einem Abstand < 900 mm zwischen Lüfter und Mauerkasten einen Eingriffschutz vor (als Zubehör erhältlich).

**2.3.2 Sicherheitshinweise Montage Kochfelder****⚠️ GEFAHR!****Stromschlaggefahr durch fehlerhaften Netzanschluss**

Durch fehlerhaftes Anschließen des Gerätes an die Netzspannung besteht Stromschlaggefahr.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät durch eine feste Verbindung an der Netzspannung angeklemt ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeklemt wird.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass eine Einrichtung vorgesehen ist, die eine Trennung vom Netz mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig ermöglicht (LS-Schalter, Sicherungen, Sicherungsautomaten, Schütze).

**⚠️ GEFAHR!****Stromschlaggefahr durch beschädigte Netzanschlussleitung**

Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird (z.B. bei der Montage oder durch Kontakt mit heißen Kochstellen), kann dies einen elektrischen (tödlichen) Stromschlag verursachen.

- ▶ Achten Sie darauf, dass das Anschlusskabel nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Netzanschlussleitung nicht mit heißen Kochstellen in Berührung kommt.

**Spezielle Sicherheitshinweise für die Montage von Gaskochfeldern**

**i** Die Gasinstallation, die Montage des Gerätes, ein Wechsel der Gasdüsen, sowie die Umstellung der Gasart und des Gasdruckes, darf nur durch ausgebildetes und zugelassenes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.

- ▶ Beachten Sie die speziellen Hinweise zur Umstellung der Gasart und des Gasdruckes und für den Wechsel der Gasdüsen die Vorgaben aus der Düsentabelle (siehe Bedienungsanleitung).

BORA Gaskochfelder dürfen nur mit BORA Kochfeldabzügen betrieben werden.

**⚠️ GEFAHR!****Explosions- und Erstickungsgefahr durch Gas**

Ausgetretenes Gas kann eine Explosion und daraus resultierende schwere Verletzungen und Sachbeschädigungen, oder ein Ersticken verursachen.

- ▶ Halten Sie Zündquellen (offene Flammen, Heizstrahler) fern und betätigen Sie keine Lichtschalter, oder Schalter von Elektrogeräten.
- ▶ Ziehen Sie keine Stecker aus der Steckdose (Gefahr von Funkenbildung).
- ▶ Schließen Sie sofort die Gaszufuhr und schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- ▶ Sorgen Sie für Frischluftzufuhr (Türen und Fenster öffnen).
- ▶ Dichten Sie Leckagen sofort ab.

## 2.4 Sicherheitshinweise Reparatur, Service und Ersatzteile

- i** Reparatur- und Servicearbeiten dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.
- i** Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur durch ausgebildetes Elektro-Fachpersonal erfolgen.
- ▶ Trennen Sie das Gerät vor jeder Reparatur sicher von der Stromversorgung.

### ⚡ WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr bzw. Beschädigung durch unsachgemäße Reparaturen

Falsche Bauteile können zu Personenschäden oder zur Beschädigung des Gerätes führen. Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät können die Sicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Verwenden Sie bei Reparaturen nur Originalersatzteile.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät vor.
- i** Eine beschädigte Netzanschlussleitung muss durch eine passende Netzanschlussleitung ersetzt werden. Dies darf nur durch einen autorisierten Kundenservice erfolgen.

## 2.5 Sicherheitshinweise Demontage und Entsorgung

- i** Die Demontage des Gerätes darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.
- i** Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur durch ausgebildetes Elektro-Fachpersonal erfolgen.
- ▶ Trennen Sie das Gerät vor der Demontage sicher von der Stromversorgung.

### ⚡ GEFAHR!

#### Stromschlaggefahr durch fehlerhaftes Abklemmen

Durch fehlerhaftes Abklemmen des Gerätes von der Netzspannung besteht Stromschlaggefahr.

- ▶ Trennen Sie das Gerät anhand von LS-Schaltern, Sicherungen, Sicherungsautomaten oder Schützen sicher vom Netz.
- ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit des Gerätes mit einem zugelassenen Messgerät sicher.
- ▶ Vermeiden Sie das Berühren von freiliegenden Kontakten auf der Elektronikeinheit, da diese Restladung enthalten kann.

#### Spezieller Sicherheitshinweis für die Demontage von Gaskochfeldern

- i** Arbeiten am Gasanschluss dürfen nur durch ausgebildetes und zugelassenes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.

## 3 Technische Daten

### 3.1 CKA2/CKA2AB

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme (inklusive externen BORA Universalartikel Lüftern)	max. 550 W
Absicherung intern	TR 3,15 A
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	439 x 515 x 190 mm
Gewicht (inkl. Zubehör/Verpackung)	7,5 kg
Material Oberfläche	Glas SSG / Edelstahl 1.4301 und Kunststoff
<b>Kochfeldabzug</b>	
Leistungsstufen	1 - 5, P
Anschluss abluftseitig	BORA Ecotube

Tab. 3.1 Technische Daten CKA2/CKA2AB

#### Gerätemaße CKA2/CKA2AB

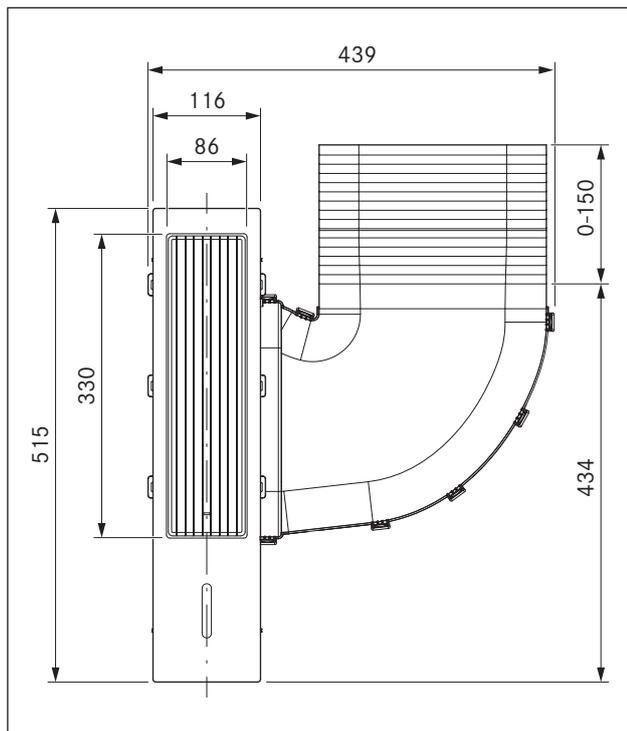


Abb. 3.1 CKA2/CKA2AB Gerätemaße Draufsicht

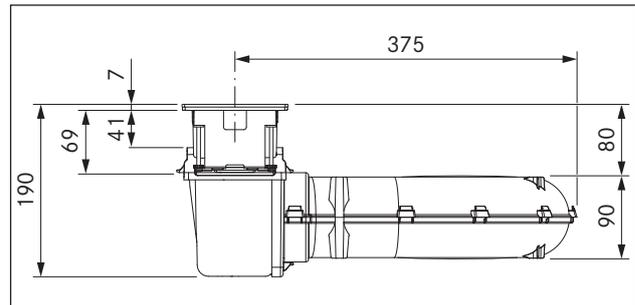


Abb. 3.2 CKA2/CKA2AB Gerätemaße Vorderansicht

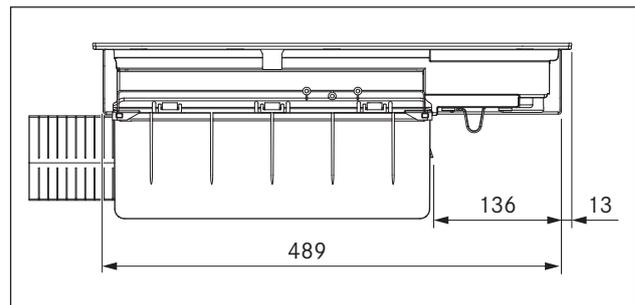


Abb. 3.3 CKA2/CKA2AB Gerätemaße Seitenansicht

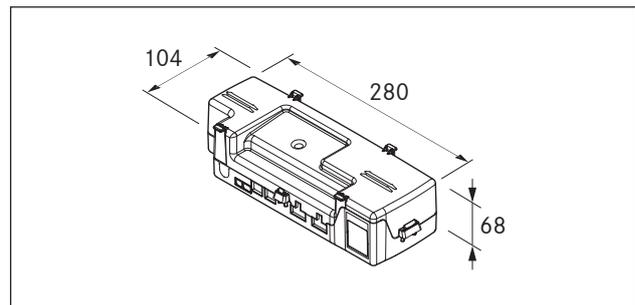


Abb. 3.4 Gerätemaße Steuerungseinheit

## 3.2 CKFI

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	3,68 kW
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	327 x 515 x 58 mm
Gewicht (inkl. Zubehör/Verpackung)	7,9 kg
<b>Kochfeld</b>	
Leistungsstufen	1 - 9, P
Warmhaltestufen	3
Kochzone vorne (Zone 1) Powerstufe	230 x 230 mm 2100 W 3680 W
Kochzone hinten (Zone 2) Powerstufe	230 x 230 mm 2100 W 3680 W
<b>Energieverbrauch Kochfeld</b>	
Kochzone vorne (Zone 1)	230 x 230 mm 182,8 (Wh/kg)
Kochzone hinten (Zone 2)	230 x 230 mm 181,1 (Wh/kg)
Kochzonen gebrückt	230 x 460 mm 207,0 (Wh/kg)
Gesamt (gemittelt)	190,3 (Wh/kg)

Tab. 3.2 Technische Daten CKFI

## Gerätemaße CKFI

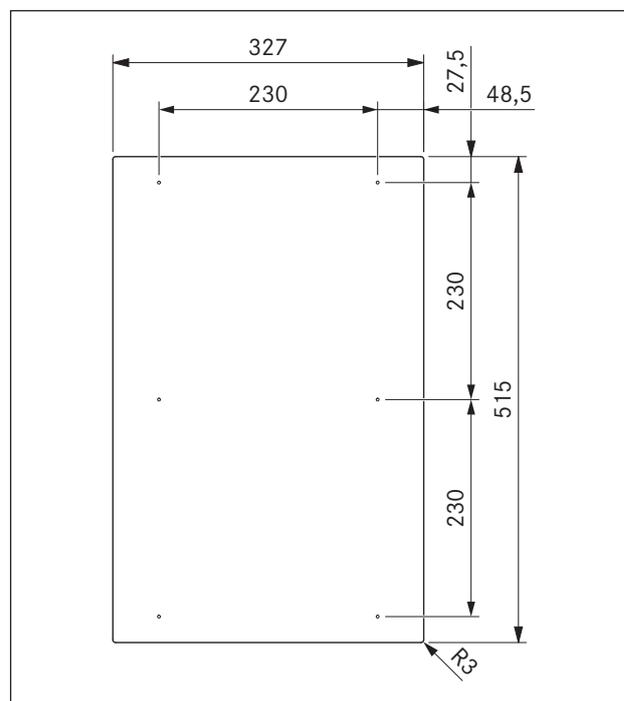


Abb. 3.5 CKFI Gerätemaße Draufsicht

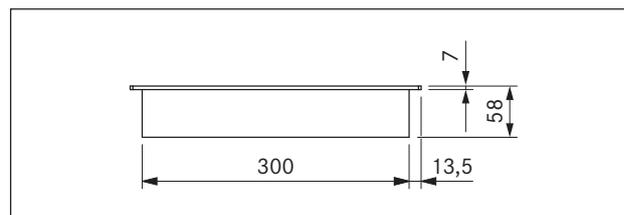


Abb. 3.6 CKFI Gerätemaße Vorderansicht

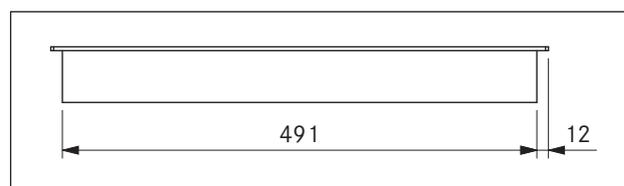


Abb. 3.7 CKFI Gerätemaße Seitenansicht

### 3.3 CKI

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	3,68 kW
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	327 x 515 x 58 mm
Gewicht (inkl. Zubehör/Verpackung)	7,6 kg
<b>Kochfeld</b>	
Leistungsstufen	1 - 9, P
Warmhaltestufen	3
Kochzone vorne (Zone 1) Powerstufe	Ø 230 mm      2300 W 3680 W
Kochzone hinten (Zone 2) Powerstufe	Ø 165 mm      1400 W 2200 W
<b>Energieverbrauch Kochfeld</b>	
Kochzone vorne (Zone 1)	Ø 230 mm      180,5 (Wh/kg)
Kochzone hinten (Zone 2)	Ø 165 mm      178,7 (Wh/kg)
Gesamt (gemittelt)	179,6 (Wh/kg)

Tab. 3.3 Technische Daten CKI

### Gerätemaße CKI

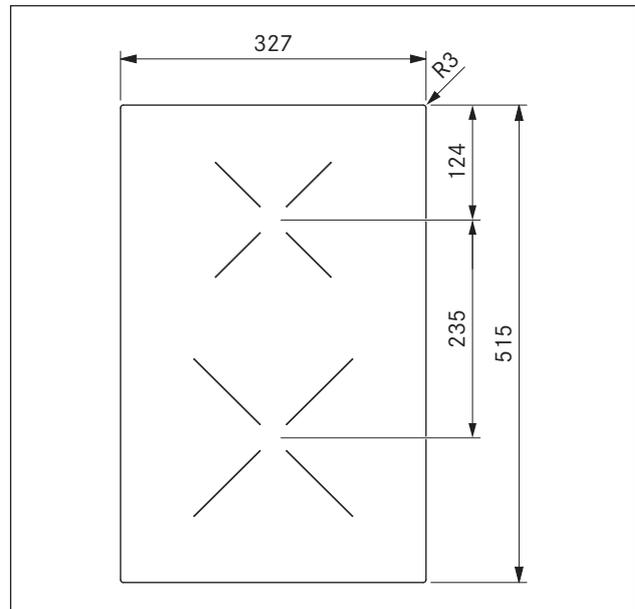


Abb. 3.8 CKI Gerätemaße Draufsicht

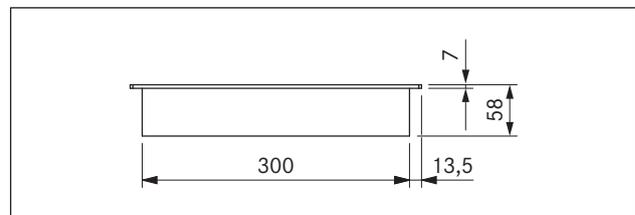


Abb. 3.9 CKI Gerätemaße Vorderansicht

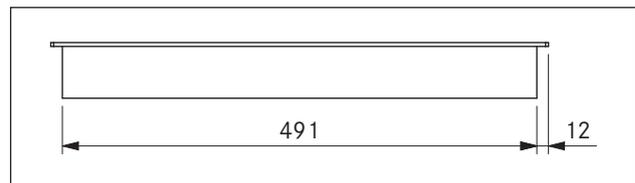


Abb. 3.10 CKI Gerätemaße Seitenansicht

### 3.4 CKIW

Parameter	Wert	
Anschlussspannung	220 - 240 V	
Frequenz	50/60 Hz	
Leistungsaufnahme	3,0 kW	
Absicherung	1 x 16 A	
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	327 x 515 x 116 mm	
Gewicht (inkl. Zubehör/Verpackung)	9,8 kg	
Kochfeld		
Leistungsstufen	1 - 9, P	
Warmhaltestufen	3	
Kochzone	Ø 250 mm	2400 W
Powerstufe		3000 W

Tab. 3.4 Technische Daten CKIW

#### Gerätemaße CKIW

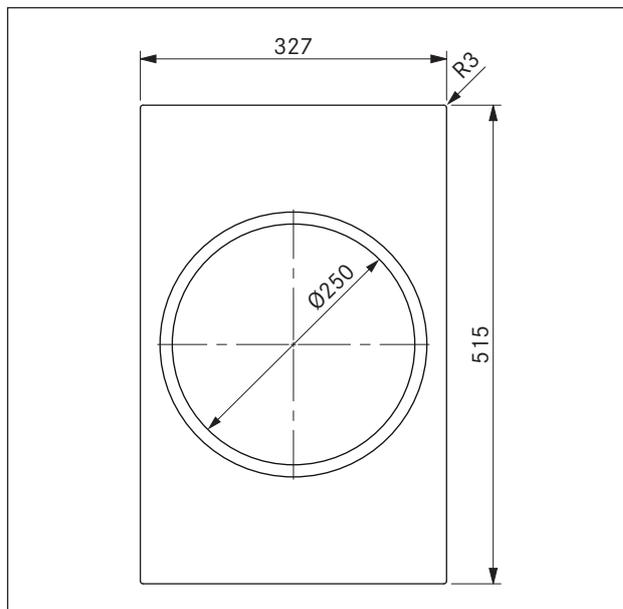


Abb. 3.11 CKIW Gerätemaße Draufsicht

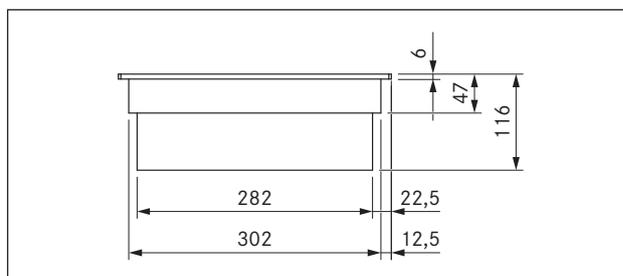


Abb. 3.12 CKIW Gerätemaße Vorderansicht

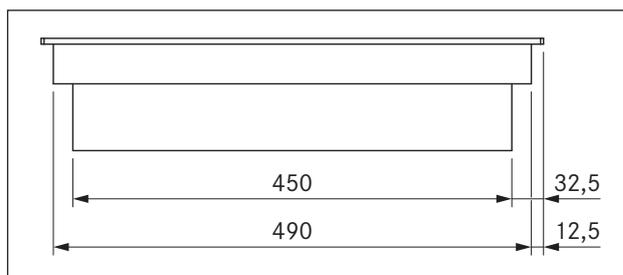


Abb. 3.13 CKIW Gerätemaße Seitenansicht

### 3.5 CKCH

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	3,68 kW
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	327 x 515 x 75 mm
Gewicht (inkl. Zubehör/Verpackung)	7,2 kg
<b>Kochfeld</b>	
Leistungsstufen	1-9, P, 2-Kreis-Zuschaltung
Warmhaltestufen	3
Kochzone vorne (Zone 1)	Ø 215 mm      2100 W
Powerstufe	3000 W
Kochzone hinten (Zone 2)	Ø 120 mm      600 W
2-Kreis-Zuschaltung	Ø 180 mm      1600 W
<b>Energieverbrauch Kochfeld</b>	
Kochzone vorne (Zone 1)	Ø 215 mm      191,3 (Wh/kg)
Kochzone hinten (Zone 2)	Ø 120/180 mm      197,6 (Wh/kg)
Gesamt (gemittelt)	194,5 (Wh/kg)

Tab. 3.5 Technische Daten CKCH

### Gerätemaße CKCH

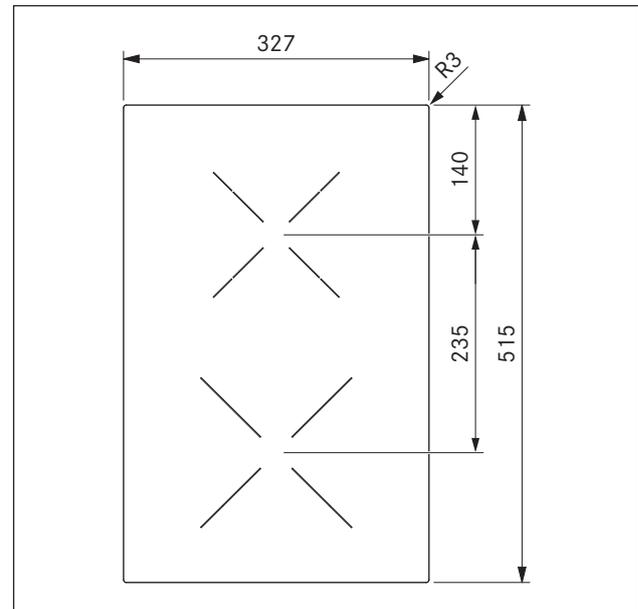


Abb. 3.14 CKCH Gerätemaße Draufsicht

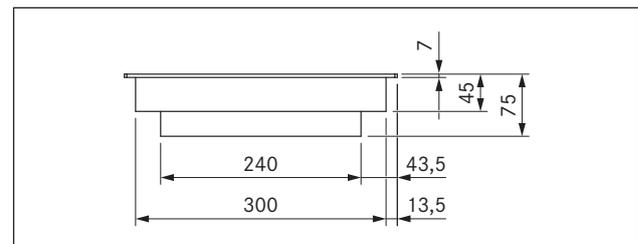


Abb. 3.15 CKCH Gerätemaße Vorderansicht

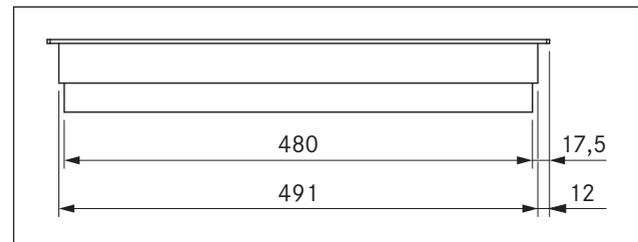


Abb. 3.16 CKCH Gerätemaße Seitenansicht

### 3.6 CKCB

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	3,68 kW
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	327 x 515 x 75 mm
Gewicht (inkl. Zubehör/Verpackung)	7,4 kg
Kochfeld	
Leistungsstufen	1-9, Zuschaltung 2-Kreis, Zuschaltung Bräter-Kochzone
Warmhaltestufen	3
Kochzone vorne (Zone 1)	Ø 180 mm 1600 W
Kochzone hinten (Zone 2)	Ø 120 mm 600 W
Zuschaltung 2-Kreis	Ø 180 mm 1600 W
Zuschaltung Bräter-Kochzone	Ø 180 x 410 mm 3680 W
Energieverbrauch Kochfeld	
Kochzone vorne (Zone 1)	Ø 180 mm 193,4 (Wh/kg)
Kochzone hinten (Zone 2)	Ø 120/180 mm 195,5 (Wh/kg)
	Ø 180 x 410 mm
Gesamt (gemittelt)	194,4 (Wh/kg)

Tab. 3.6 Technische Daten CKCB

### Gerätemaße CKCB

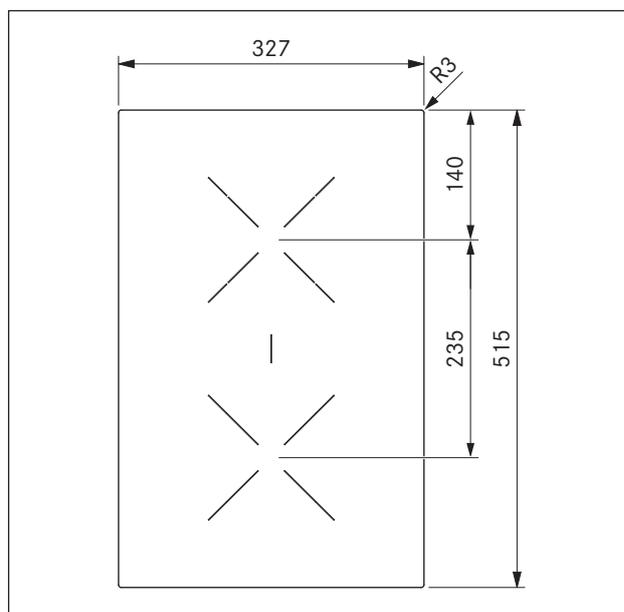


Abb. 3.17 CKCB Gerätemaße Draufsicht

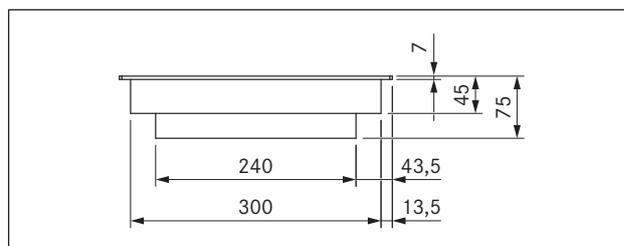


Abb. 3.18 CKCB Gerätemaße Vorderansicht

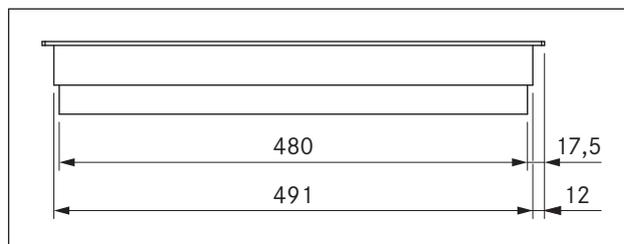


Abb. 3.19 CKCB Gerätemaße Seitenansicht

### 3.7 CKG

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50/60 Hz
Gesamtleistung der Brenner	5,0 kW
Anschlusswert	20 W
Absicherung	1 x 0,5 A
Gasanschluss	1/2 " Innengewinde
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	
Kochfeld	327 x 515 x 73 mm
Topfträger Starkbrenner	270 x 270 x 25/50 mm
Topfträger Normalbrenner	235 x 235 x 25/50 mm
Gewicht (inkl. Zubehör/Verpackung)	11,5 kg
Kochfeld	
Leistungsstufen	1 - 9, P
Warmhaltestufen	3
Starkbrenner vorne	800 - 3000 W
Normalbrenner hinten	550 - 2000 W
Gesamt-Nennanschlusswerte G20/20 mbar:	5,00 kW 0,449 m <sup>3</sup> /h
Energieverbrauch Kochfeld G20/20 mbar Kategorie I2H 20 mbar (Messung erfolgt ohne Kochfeldabzug)	
Starkbrenner vorne	800 - 3000 W 63,3 %
Normalbrenner hinten	550 - 2000 W 61,3 %
Gesamt (gemittelt)	62,3 %

Tab. 3.7 Technische Daten

### Gerätemaße CKG

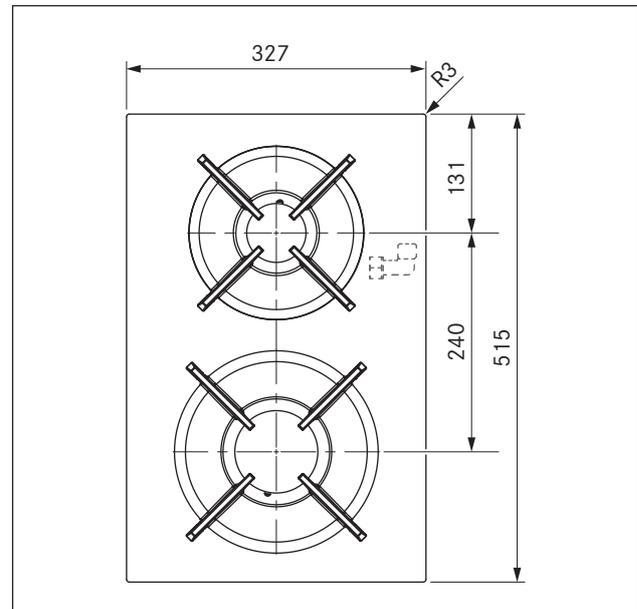


Abb. 3.20 CKG Gerätemaße Draufsicht

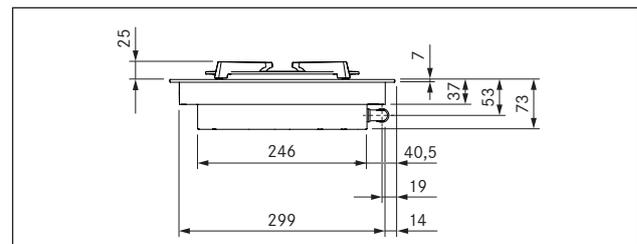


Abb. 3.21 CKG Gerätemaße Vorderansicht

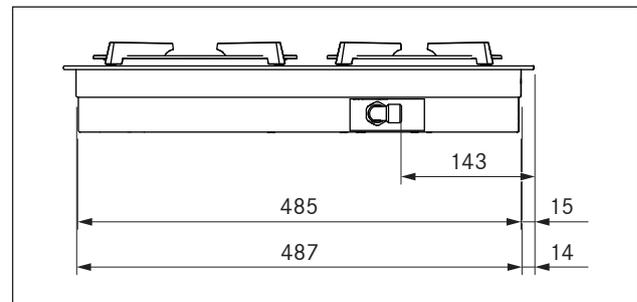


Abb. 3.22 CKG Gerätemaße Seitenansicht

### 3.8 CKT

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	3,5 kW
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	327 x 515 x 73 mm
Gewicht (inkl. Zubehör/Verpackung)	13,6 kg
<b>Kochfeld</b>	
Temperaturregelung (Leistungsstufen)	150 - 230 °C, 250 °C (1-9, P)
Warmhaltestufen	3
Kochzone vorne (Zone 1)	250 x 220 mm 1750 W
Kochzone hinten (Zone 2)	250 x 220 mm 1750 W
Temperaturregelbereich	70 - 250 °C

Tab. 3.8 Technische Daten CKT

### Gerätemaße CKT

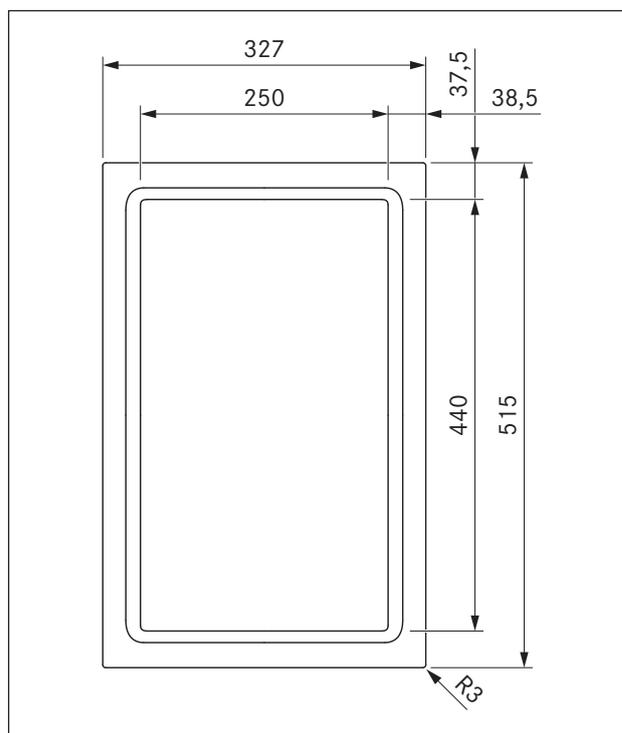


Abb. 3.23 CKT Gerätemaße Draufsicht

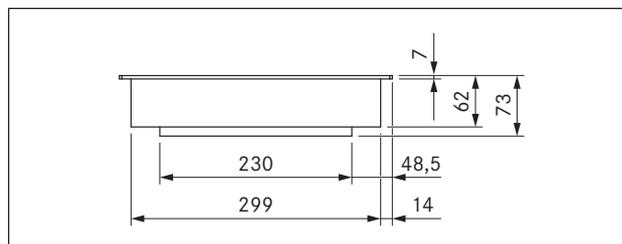


Abb. 3.24 CKT Gerätemaße Vorderansicht

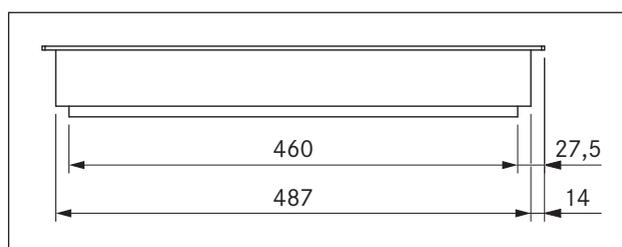


Abb. 3.25 CKT Gerätemaße Seitenansicht

## 4 Montage

- ▶ Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise (siehe „2 Sicherheit“).
- ▶ Beachten Sie die mitgelieferten Herstelleranleitungen.

### 4.1 Allgemeine Montage-Hinweise

- i** Die Geräte dürfen nicht über Kältegeräten, Geschirrspülern, Herden, Backöfen sowie Wasch- und Trockengeräten montiert werden.
- i** Die Auflageflächen der Arbeitsplatten und Wandabschlussleisten müssen aus hitzebeständigem Material (bis ca. 100 °C) bestehen.
- i** Arbeitsplattenausschnitte sind mit geeigneten Mitteln gegen Feuchtigkeit zu versiegeln und gegebenenfalls mit einer Wärmeentkopplung zu versehen.
- i** Externe Geräte dürfen nur an den dafür vorgesehenen Anschlüssen des Kochfeldabzugs angeschlossen werden.
- i** Extrem helle, punktuell und direkt auf die Geräte gerichtete Lichtquellen können optische Farbunterschiede zwischen den Geräten verursachen und sind zu vermeiden.

#### Allgemeine Montage-Hinweise für Kochfelder

- i** Um die volle Leistungsfähigkeit von Kochfeldern dauerhaft zu erhalten, muss für eine ausreichende Belüftung unterhalb der Kochfelder gesorgt werden.
  - i** Die Leistungsfähigkeit von Kochfeldern wird beeinflusst bzw. Kochfelder überhitzen, wenn die warme Luft unterhalb von Kochfeldern nicht entweichen kann.
  - i** Bei Überhitzung eines Kochfeldes, wird die Leistung automatisch reduziert bzw. das Kochfeld wird komplett abgeschaltet (siehe Bedienungsanleitung).
  - i** Falls unterhalb der Geräte ein Kabelschutzboden (Zwischenboden) eingeplant ist, darf dieser eine ausreichende Luftzufuhr nicht behindern.
- ▶ Sorgen Sie unterhalb des Kochfelds für eine ausreichende Luftzufuhr.

#### 4.1.1 Kochfeldabzug mit einer raumluft-abhängigen Feuerstätte betreiben

- i** Bei der Ausführung der Abluftleitung müssen die staatlichen und regionalen Gesetze und Vorschriften beachtet werden.
- i** Eine ausreichende Versorgung mit Zuluft muss sichergestellt sein

Raumluftabhängige Feuerstätten (z. B. gas-, öl-, holz- oder kohlebetriebene Heizgeräte, Durchlauferhitzer, Warmwasserbereiter) beziehen Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum und führen die Abgase durch eine Abgasanlage (z. B. Kamin) ins Freie. Wird der Kochfeldabzug im Abluftbetrieb eingesetzt, wird dem Aufstellraum und den benachbarten Räumen Raumluft entzogen. Ohne ausreichende Zuluft entsteht ein Unterdruck. Giftige Gase aus dem Kamin oder Abzugsschacht werden in die Wohnräume zurückgesaugt.

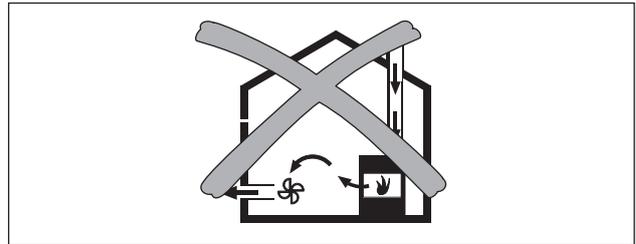


Abb. 4.1 Abluftmontage – nicht zulässig

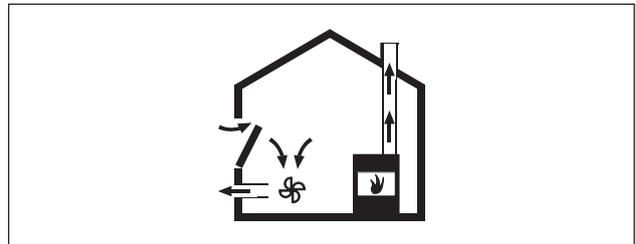


Abb. 4.2 Abluftmontage – korrekt

- ▶ Stellen Sie bei gleichzeitigem Betrieb des Kochfeldabzugs im Aufstellraum einer Feuerstätte sicher, dass...
  - ...der Unterdruck maximal 4 Pa (4 x 10<sup>-5</sup> bar) beträgt.
  - ...eine sicherheitstechnische Einrichtung (z.B. Fensterkontaktschalter, Unterdruckwächter) eingesetzt wird, die eine ausreichende Zufuhr von Frischluft gewährleistet.
  - ...bei Verwendung eines Fensterkontaktschalters, ausschließlich Geräte verbaut werden, welche den Anforderungen der Norm IEC 60730-1:2013 + AMD1:2015 oder EN 60730-1:2016 (oder einem neueren Stand der IEC oder EN Norm) für Regel- und Steuergeräte des Typs 2 entsprechen (z.B. BORA Fensterkontaktschalter UFKS).
  - ...die Abluft nicht in einen Schornstein geleitet wird, der für Abgase von Geräten, die mit Gas oder anderen Brennstoffen betrieben werden, benutzt wird.
  - ...die Montage durch einen autorisierten Fachhandwerker (z.B. Schornsteinfeger) geprüft und freigegeben ist.
- i** Es dürfen keine Fensterkontaktschalter verbaut werden, die die Steuerungseinheit von der Stromversorgung abtrennen (Phasenabtrennung). Es ist ausschließlich die Home-In-Schnittstelle zu verwenden.

## 4.2 Lieferumfang prüfen

- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Beschädigungen.
- ▶ Informieren Sie den BORA Kundendienst, wenn Teile der Lieferung fehlen oder beschädigt sind.
- ▶ Montieren Sie keinesfalls beschädigte Teile.
- ▶ Entsorgen Sie die Transportverpackung sachgerecht (siehe „5 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung“).

### 4.2.1 Lieferumfang Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB

Lieferumfang CKA2/CKA2AB	Anzahl
Montageanleitung	1
Bedienungsanleitung	1
Grundmodul Abzug (CKA2GM)	1
Einströmdüse (CKAED/CKAEDAB)	1
Fettfiltereinheit (CKA2FFE)	1
Steuerungseinheit (CKA2SB)	1
Netzanschlusskabel (länderspezifisch)	1
Modul flexibel (CKA2MF)	1
Ferrithülse (UFK)	1

Tab. 4.1 Lieferumfang Kochfeldabzug

### 4.2.2 Lieferumfang Kochfelder

Lieferumfang CKFI, CKI, CKIW, CKCH, CKCB, CKG, CKT	Anzahl
Kochfeld	1
Montageaschen	4
Höhenausgleichsplattenset	1
<b>zusätzlicher Lieferumfang CKFI, CKI, CKIW, CKCH, CKCB</b>	
Reinigungsanweisung Glaskeramik	1
<b>zusätzlicher Lieferumfang CKG</b>	
Guss-Topfträger	2
Düsenatz G20/20 mbar Erdgas PKGDS2020	1
Übergangsstück zylindrisch-konisch	1
Dichtung	1
Reinigungsanweisung Glaskeramik	1
<b>zusätzlicher Lieferumfang CKT</b>	
Tepan Spachtel	1

Tab. 4.2 Lieferumfänge Kochfelder

## 4.3 Werkzeug und Hilfsmittel

Für die fachgerechte Montage des Systems benötigen Sie u.a. nachfolgendes Spezial-Werkzeug:

- Schraubendreher/Schlüssel Innensechsrund (Torx) 20
- Schwarze hitzebeständige Silikondichtmasse
- Feinsäge

## 4.4 Montagevorgaben

### 4.4.1 Sicherheitsabstände

- ▶ Halten Sie diese Sicherheitsabstände ein:

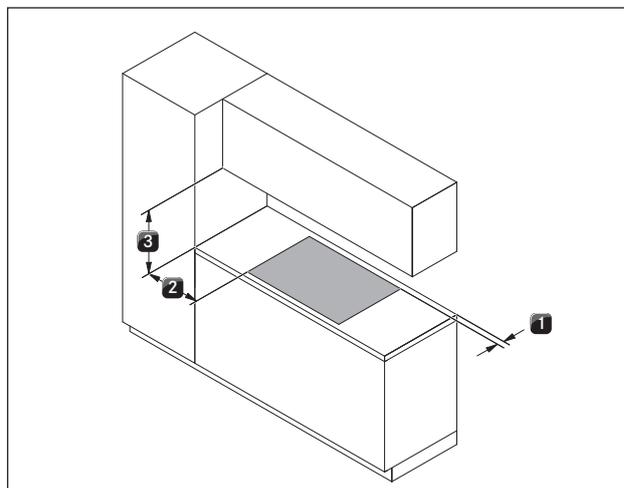


Abb. 4.3 Mindestabstände

- [1] 50 mm Mindestabstand vorne und hinten vom Arbeitsplattenausschnitt bis zur Kante der Arbeitsplatte.
- [2] 300 mm Mindestabstand links und rechts vom Arbeitsplattenausschnitt bis zum nebenstehenden Schrank oder einer Raumwand.
- [3] 600 mm Mindestabstand zwischen Arbeitsplatte und Oberschrank (bei Gas-Geräten 650 mm).

### 4.4.2 Arbeitsplatte und Küchenmöbel

- ▶ Erstellen Sie den Arbeitsplattenausschnitt unter Berücksichtigung der angegebenen Ausschnittsmaße.
- ▶ Stellen Sie eine fachgerechte Versiegelung der Schnittflächen bei Arbeitsplatten sicher.
- ▶ Halten Sie die Hinweise der Arbeitsplattenhersteller ein.
- Im Bereich des Arbeitsplattenausschnittes sind möglicherweise vorhanden Traversen am Möbel zu entfernen.
- Ein Zwischenboden unterhalb des Kochfeldes ist nicht erforderlich. Falls ein Kabelschutzboden (Zwischenboden) eingeplant ist, muss Folgendes beachtet werden:
  - Für Wartungsarbeiten muss dieser herausnehmbar befestigt sein.
  - Für eine ausreichende Belüftung des Kochfeldes ist ein Mindestabstand von 15 mm zur Unterkante des Kochfeldabzuges einzuhalten.
- Die Schubladen bzw. Fachböden im Unterschrank müssen herausnehmbar sein.
- Für eine korrekte Montage müssen je nach Einbausituation die Einschübe des Unterschranks gekürzt werden.

#### 4.4.3 Rückführung der Umluft bei Betrieb des Kochfeldabzugs als Umluftsystem

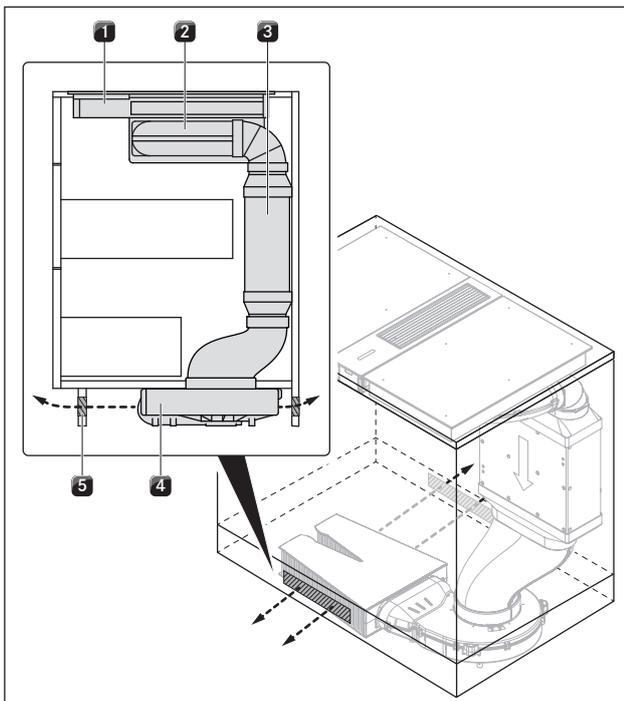
Bei Umluftsystemen muss in den Küchenmöbeln eine Rückströmöffnung vorhanden sein:

- > 500 cm<sup>2</sup> (pro Luftreinigungseinheit) in Kombination mit den Kochfeldern CKFI, CKI, CKIW, CKCH, CKCB, CKT
- > 1000 cm<sup>2</sup> (pro Luftreinigungseinheit) in Kombination mit dem Gaskochfeld CKG

- i** Werden mehrere Abzugssysteme im Umluftbetrieb betrieben, dann muss die Rückströmöffnung pro Luftreinigungseinheit entsprechend mehrfach berechnet werden. Beispiel: 2 Umluftsysteme = 2 x (> 500 cm<sup>2</sup>) bzw. 2 x (> 1000 cm<sup>2</sup>) bei Gasgeräten

Für die Rückführung der Umluft kann die dazu benötigte Rückströmöffnung über einen gekürzten Sockel hergestellt werden. Ebenso kann ein Lamellensockel mit mindestens entsprechendem Öffnungsquerschnitt verwendet werden.

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Rückströmöffnung.



**Abb. 4.4** Planungsbeispiel Rückführung der Umluft (Kücheninsel + Kochfeld + CKA2/CKA2AB + Luftreinigungseinheit)

- [1] Kochfeld
- [2] Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB (Umluft)
- [3] Luftreinigungseinheit (ULB1, ULB3, ULBF)
- [4] Sockellüfter (ULS)
- [5] Rückströmöffnung Umluft  
(Gesamt-Öffnungsquerschnitt pro Luftreinigungseinheit ≥ 500 cm<sup>2</sup> bzw. ≥ 1000 cm<sup>2</sup> beim Gaskochfeld CKG)

- i** Sollte die Gasflamme erlöschen, ein erhöhter Flammenverzug auftreten und/oder das Flammenbild nicht korrekt sein (z.B. Rußbildung, Rückschlagen der Flamme,...), muss die Rückströmöffnung vergrößert werden.

#### 4.4.4 Spezielle Montagevorgaben für das Gaskochfeld CKG

- ▶ Beachten Sie die für Gaskochfelder örtlich geltenden Vorschriften und Anschlussbedingungen.
- ▶ Prüfen Sie vor Anschluss des Gerätes, ob die örtlichen Anschlussbedingungen (Gasart und Gasdruck) und die Geräteeinstellung übereinstimmen.

- i** Wird ein Gaskochfeld CKG rechts vom Abzug verbaut, wird die Verwendung eines Korpus mit 900 mm empfohlen.

- i** Mindestanforderung für den Betrieb des Gaskochfelds CKG: System-Software 03.00 (oder höher)

- ▶ Führen Sie bei Bedarf eine Abfrage der installierten Software-Version durch (siehe Bedienungsanleitung).
- ▶ Führen Sie bei Bedarf ein Update der System-Software durch (siehe Bedienungsanleitung).

- i** Mindestabstand zwischen Arbeitsplatte und Oberschrank bei Gas-Geräten 650 mm.

- i** Bei Umluftsystemen muss eine Rückströmöffnung von mindestens 1000 cm<sup>2</sup> pro Luftreinigungseinheit vorgesehen werden.

- i** Sorgen Sie für ausreichend Belüftung.

- i** Unter Beachtung der einschlägigen gültigen Vorschriften muss der Anschluss des Kochfeldes an die Gasleitung unter Vorschaltung eines Absperrhahns erfolgen.

- i** Die Schlauchleitung muss so verlegt werden, dass sie keiner Verformung, Knickung oder Abrieb ausgesetzt ist.

- i** Die Anschlüsse des Absperrhahns und der Gasversorgungsleitung müssen zugänglich sein.

- i** Der Druckregler muss der eingestellten Gasart und dem eingestellten Gasdruck entsprechen und die örtlichen und gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

- i** Die Schlauchleitung des Gasanschlusses darf keinen Kontakt zu Rauch oder Abgasstutzen eines Ofens haben.

- i** Die Schlauchleitung darf keinen Kontakt zu heißen Oberflächen des Kochfeldes oder weiteren Geräten haben.

#### Positionierung des Gaskochfelds CKG mit zwei Kochfeldabzügen

Wird das Gaskochfeld bei einer Montagevariante mit zwei Kochfeldabzügen verwendet, ist es an der Seite zu montieren. Beim Einbau zwischen den Kochfeldabzügen können die Flammen aufgrund des beidseitigen Luftzuges beeinflusst werden.

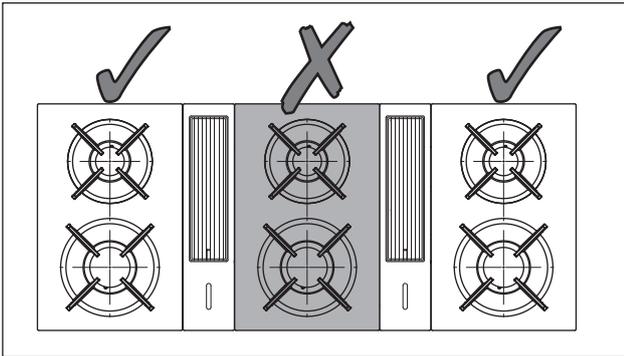


Abb. 4.5 Positionierung CKG mit zwei Kochfeldabzügen

#### Luftzufuhr beim Gaskochfeld CKG

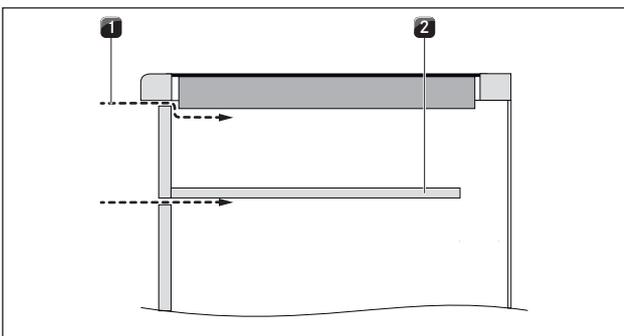


Abb. 4.6 Luftzufuhr Korpus-Front

- [1] Luftzufuhr über die Korpus-Front (Öffnungsquerschnitt  $\geq 50 \text{ cm}^2$ )
- [2] Optionaler Kabelschutzboden (gekürzt)

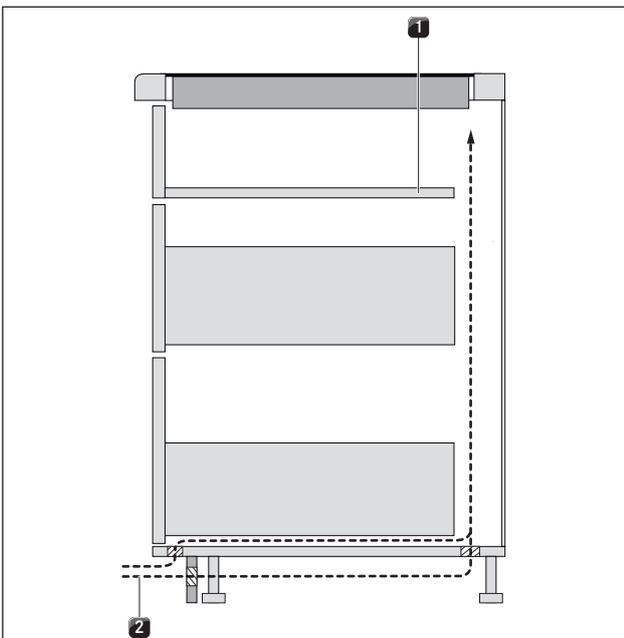


Abb. 4.7 Luftzufuhr Sockelbereich

- [1] Optionaler Kabelschutzboden (gekürzt)
- [2] Luftzufuhr über den Sockelbereich (Öffnungsquerschnitt  $\geq 150 \text{ cm}^2$ )

- i** Für eine ausreichende Luftzufuhr empfiehlt sich ein Öffnungsquerschnitt von mindestens  $50 \text{ cm}^2$  in der Front des Küchenmöbels, oder ein Öffnungsquerschnitt von mindestens  $150 \text{ cm}^2$  im Sockelbereich.

- Sorgen Sie unterhalb des Kochfelds für eine ausreichende Luftzufuhr.

#### 4.4.5 Anpassungen am Korpus für den Gasanschluss (nur 800 mm Korpus)

Wird rechts vom Kochfeldabzug CKA2 ein Gaskochfeld montiert, kann es in einem 800 mm breiten Korpus zu Platzproblemen führen. Deswegen muss die rechte Korpuswand, wie in Abb. 4.8 und Abb. 4.9 abgebildet, ausgenommen werden.

- i** Bei Arbeitsplatten mit einer Dicke über 40 mm kann es erforderlich sein, im Bereich des Gasanschlusses Außennummungen herzustellen.

- i** Das Winkelstück und die Überwurfmutter des Gasanschlusses darf keinen Kontakt zum Korpus etc. haben und darf nicht mechanisch belastet werden.

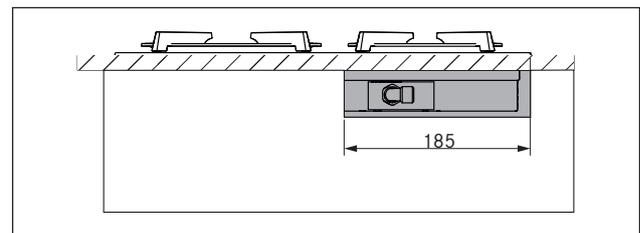


Abb. 4.8 Seitlicher Ausschnitt für den Gasanschluss

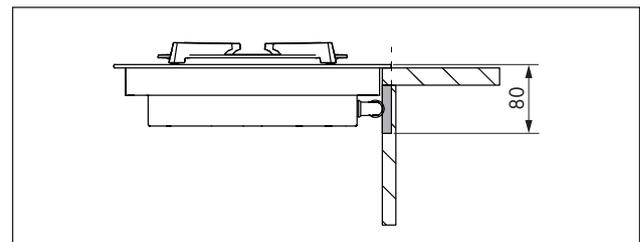


Abb. 4.9 Seitlicher Ausschnitt für den Gasanschluss (Frontansicht)

#### 4.5 Ausschnittsmaße

- i** Das Mindestmaß von 50 mm von Vorderkante Arbeitsplatte bis Arbeitsplattenausschnitt ist eine Empfehlung von BORA.

- Halten Sie die Hinweise der Arbeitsplattenhersteller ein.
- Erstellen Sie den Arbeitsplattenausschnitt unter Berücksichtigung der angegebenen Ausschnittsmaße.
- Stellen Sie eine fachgerechte Versiegelung der Schnittflächen bei Arbeitsplatten sicher.

### 4.5.1 Flächenbündige Montage

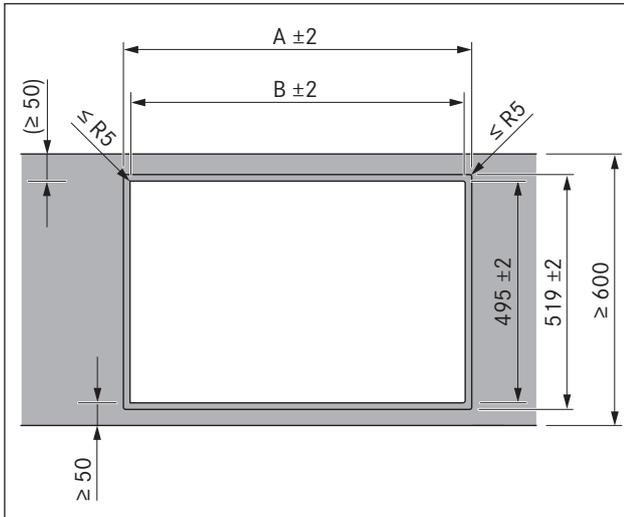


Abb. 4.10 Ausschnittsmaße flächenbündige Montage

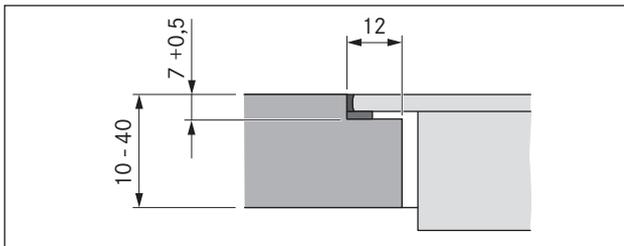


Abb. 4.11 Falzmaß für flächenbündige Montage

Kochfelder / Kochfeldabzug	A in mm	B in mm
 1/1	448	424
 2/1	776	752
 3/2	1221	1197
 4/2	1549	1525

Tab. 4.3 Ausschnittsmaße der Geräte-Kombinationen bei flächenbündiger Montage

### 4.5.2 Aufsatzmontage

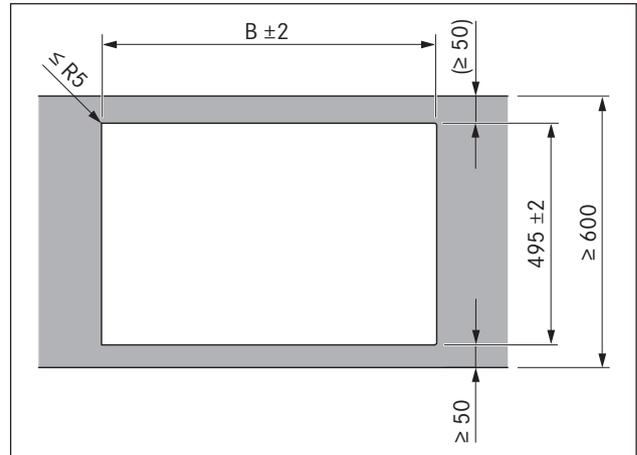


Abb. 4.12 Ausschnittsmaße Aufsatzmontage

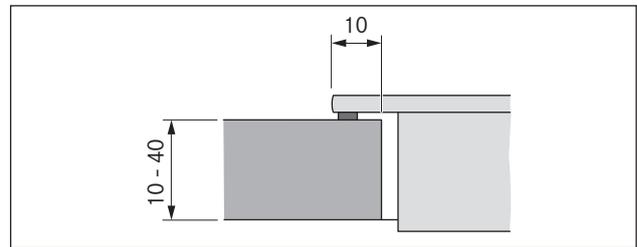


Abb. 4.13 Auflagemaß Aufsatzmontage

Kochfelder / Kochfeldabzug	B in mm
 1/1	424
 2/1	752
 3/2	1197
 4/2	1525

Tab. 4.4 Ausschnittsmaße der Geräte-Kombinationen bei Aufsatzmontage

## 4.6 Einbaumaße

### Einbau-Mindestmaße

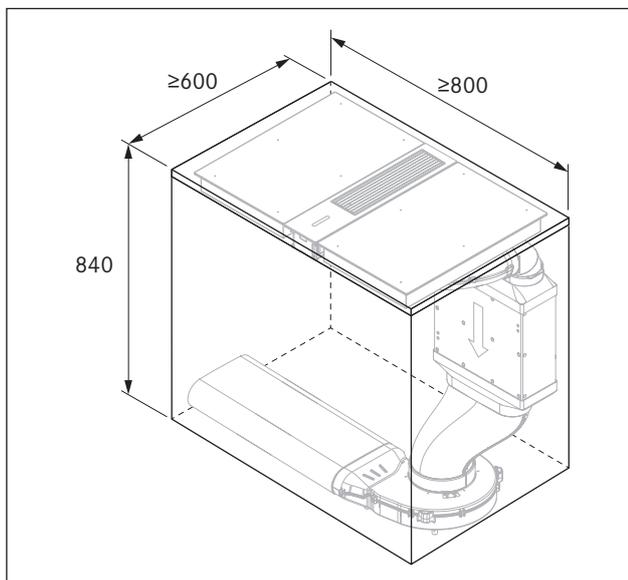


Abb. 4.14 Einbau-Mindestmaße mit Flachschalldämpfer USDF

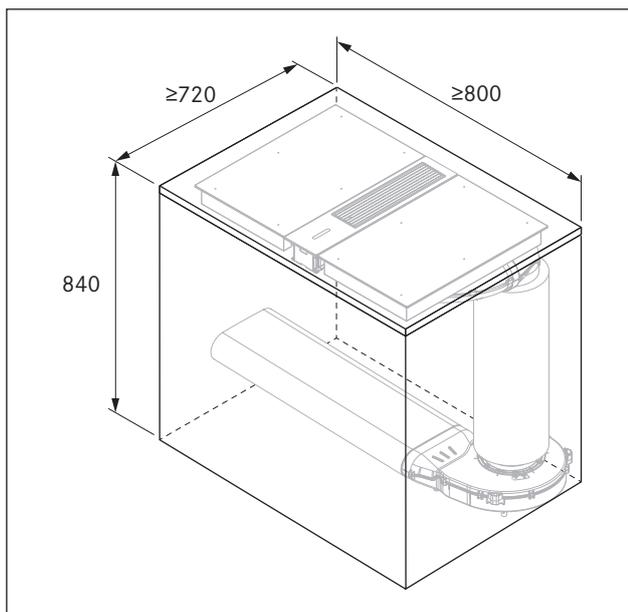
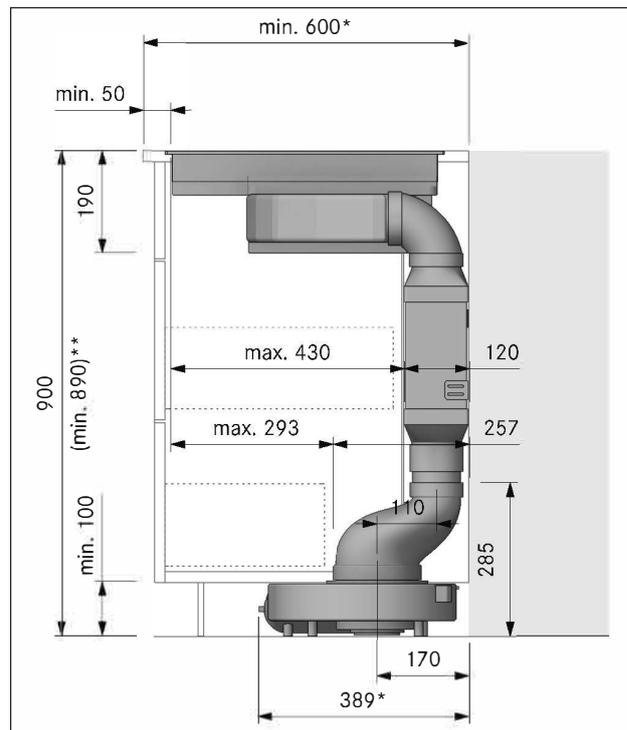


Abb. 4.15 Einbau-Mindestmaße mit Rundschalldämpfer USDR50

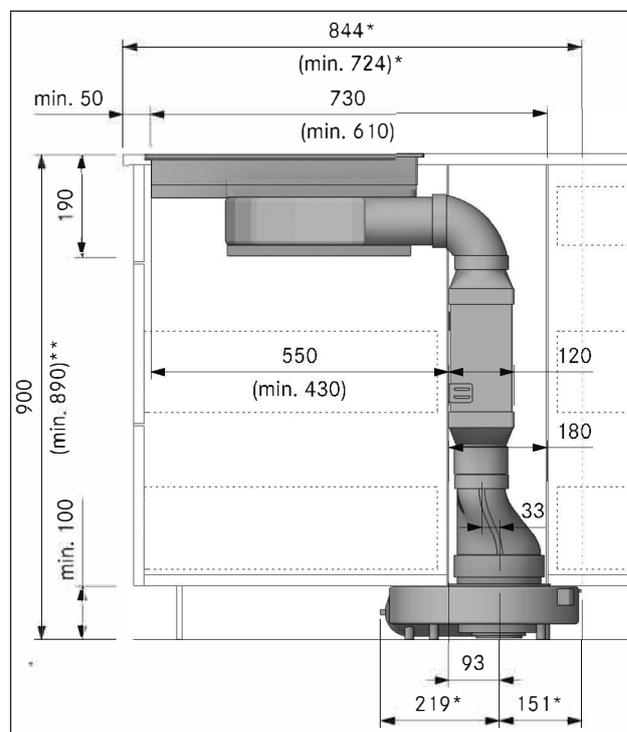
### Geräteeinbaumaße



\* Ausblasrichtung Sockellüfter ULS nach links

\*\* ohne Kanalverbinder EFV 840 mm

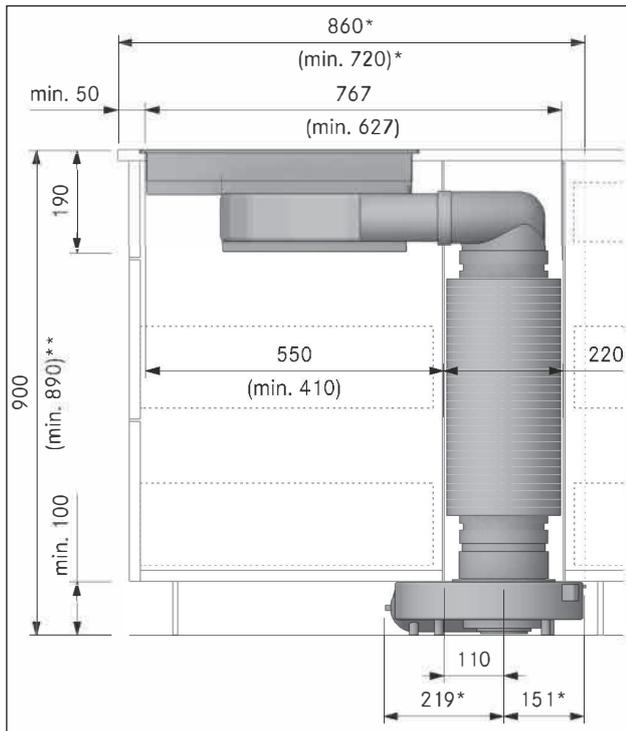
Abb. 4.16 Geräteeinbaumaße mit Flachschalldämpfer USDF, Flachkanalverbinder EFV und Übergangsstück Versatz EFRV110 (Zeile 600)



\* Ausblasrichtung Sockellüfter ULS nach links

\*\* ohne Kanalverbinder EFV 840 mm

Abb. 4.17 Geräteeinbaumaße mit Flachschalldämpfer USDF, Flachkanalverbinder EFV und Übergangsstück gerade EFRG (Insel)



\* Ausblasrichtung Sockellüfter ULS nach links

\*\* ohne Kanalverbinder EFV 840 – 890 mm

**Abb. 4.18** Geräteeinbaumaße mit Rundschalldämpfer USDR50 und Rundkanalverbinder ERV (Insel)

## 4.7 Einbauvarianten

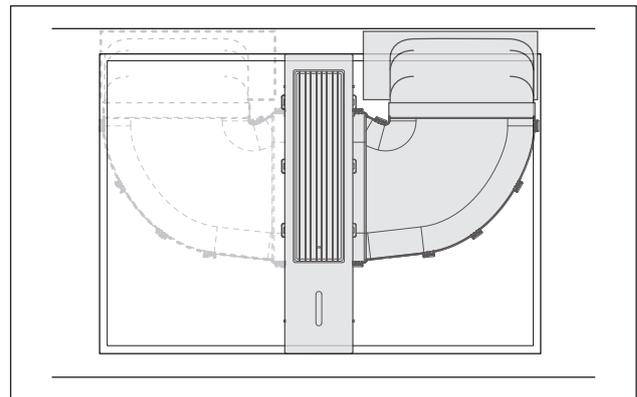
**i** Das System BORA Classic 2.0 bietet verschiedene Einbaumöglichkeiten. Die Entscheidung, welche Einbauvariante umgesetzt werden soll, muss zwingend vor der Montage erfolgen.

- ▶ Versichern Sie sich vor der Montage, dass sie die richtige Einbausituation vorbereiten.
- ▶ Wenden Sie sich bei Fragen zur geplanten Einbauvariante an Ihren verantwortlichen Küchenplaner.

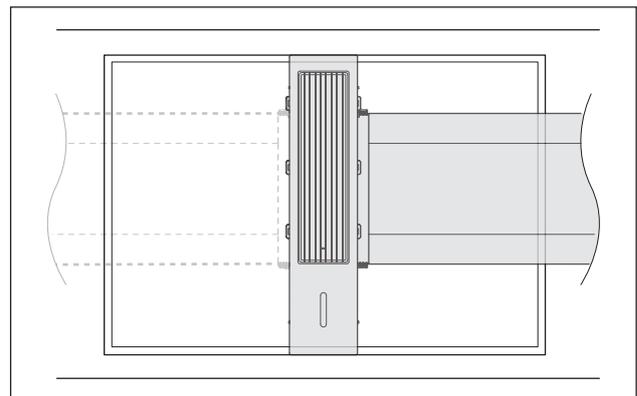
### Übersicht Einbauvarianten

**i** Die nachfolgend dargestellten Einbauvarianten können sowohl nach rechts, als auch nach links ausgeführt werden.

Folgende Varianten der Luftführung können mit dem System BORA Classic 2.0 umgesetzt werden:



**Abb. 4.19** Luftführung nach hinten (rechts oder links)



**Abb. 4.20** Luftführung seitlich gerade (rechts oder links)

## 4.8 Zusammenbau des Abzugsystems

- i** Der Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB wird in Einzelkomponenten ausgeliefert, die vor oder bei der Montage erst noch zusammgebaut werden müssen.
  - i** Die Einzelkomponenten müssen der Einbauvariante entsprechend zusammgebaut werden.
  - i** Alle Einzelkomponenten wurden so konstruiert, dass sie sich problemlos zusammensetzen lassen. Nur bei richtiger Ausrichtung lassen sich die Teile korrekt und ohne großen Kraftaufwand zusammensetzen.
- ▶ Bauen Sie die Einzelkomponenten für die geplante Einbauvariante passend zusammen.
  - ▶ Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Teile.
  - ▶ Fügen Sie die Teile ohne großen Kraftaufwand zusammen.
  - Bei falscher Ausrichtung ist ein problemloses Zusammensetzen der Teile nicht möglich (Abhilfe durch Drehen oder Wenden des Bauteils).
  - ▶ Achten Sie darauf, dass sämtliche Verriegelungen korrekt einrasten.

### 4.8.1 Zusammenbau Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB

Der Zusammenbau des Kochfeldabzugs CKA2/CKA2AB kann je nach geplanter Luftführung in zwei Varianten ausgeführt werden:

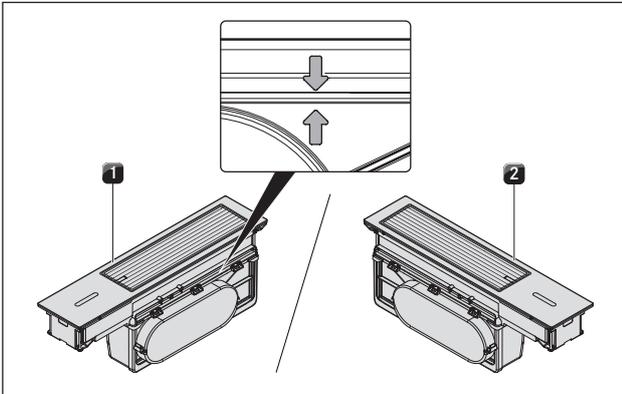


Abb. 4.21 Zusammengebauter Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB

- [1] Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB für Luftführung nach rechts
- [2] Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB für Luftführung nach links

- i** Der Kanalanschluss befindet sich bei korrekt eingebauter Adapterblende bei beiden Varianten immer vorne (zum Anwender hin ausgerichtet).
- i** Ob die Adapterblende korrekt eingebaut wurde lässt sich am einfachsten durch die Pfeil-Markierungen auf der Blende und dem Grundmodul überprüfen. Diese müssen passend zueinander zeigen.

#### Zusammenbau der Einzelkomponenten

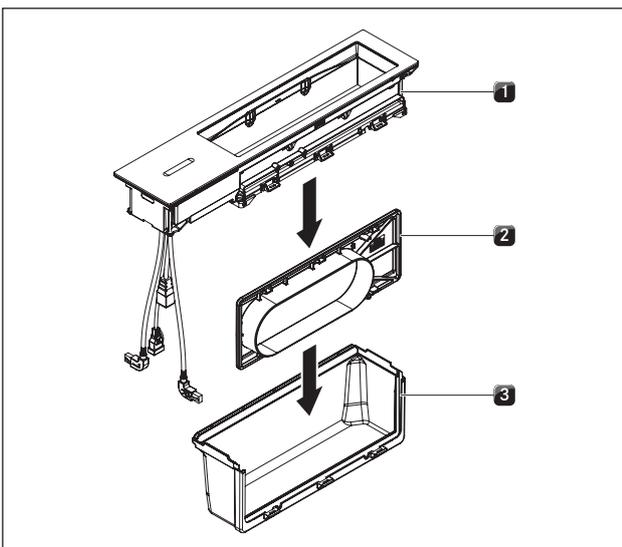


Abb. 4.22 Zusammenbau der Einzelkomponenten beim Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB

- [1] Grundmodul Abzug
- [2] Adapterblende mit O-Ring-Dichtung
- [3] Verbindungsmodul

#### Adapterblende montieren:

- ▶ Richten Sie das Verbindungsmodul [3] entsprechend der geplanten Einbauvariante nach rechts oder nach links aus.
- ▶ Kontrollieren Sie, ob die Dichtung der Adapterblende [2] korrekt sitzt.
- ▶ Richten Sie die Adapterblende [2] so aus, dass der Kanalanschluss dazu passend nach rechts oder links zeigt.
- ▶ Setzen Sie die Adapterblende [2] von oben in das Verbindungsmodul [3] ein.
- ▶ Schieben Sie dafür die Adapterblende in die Führungsschiene des Verbindungsmoduls [3].
- ▶ Stecken Sie die Teile ohne Kraftaufwand passend zusammen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Verriegelung mit einem Klick einrastet.

#### Grundmodul montieren:

- ▶ Setzen Sie das Grundmodul [1] von oben auf das Verbindungsmodul [3] mit der eingebauten Adapterblende [2].
- ▶ Stecken Sie die Teile ohne großen Kraftaufwand passend zusammen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Verriegelung mit einem Klick einrastet.
- ▶ Prüfen Sie den korrekten Sitz aller Bauteile.
- ▶ Prüfen Sie das Spaltmaß im inneren des Abzugs auf Gleichmäßigkeit.

## 4.9 Einbau des Kochfeldabzugs

- i** Zwischen den Geräten ist je ein Millimeter Abstand vorgesehen.
- i** Bei flächenbündigem Einbau sind umlaufend der Geräte zwei Millimeter Abstand vorgesehen.

- Im Bereich des Arbeitsplattenausschnitts sind möglicherweise vorhandene Traversen am Möbel zu entfernen.
- Die Schubläden bzw. Fachböden im Unterschrank müssen für Wartungs- und Reinigungszwecke herausnehmbar sein.
- ▶ Sorgen Sie im Frontbereich des Unterschranks für eine saubere und ausreichende Belüftung.
- ▶ Vermeiden Sie eine Verschmutzung des Unterschranks durch die Belüftungsöffnungen.

### 4.9.1 Kochfeldabzug einpassen und ausrichten

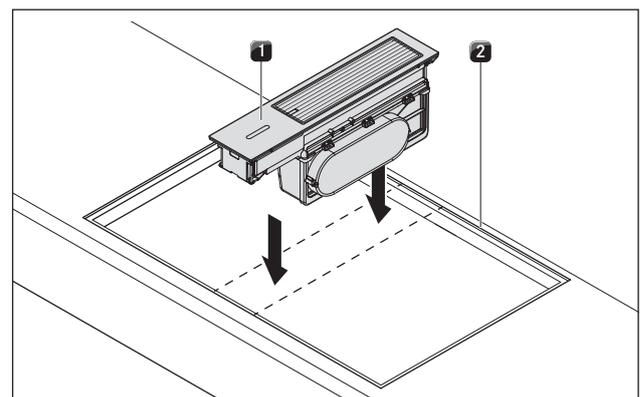


Abb. 4.23 Kochfeldabzug in Arbeitsplattenausschnitt einsetzen

- [1] Kochfeldabzug  
[2] Arbeitsplattenausschnitt

- ▶ Setzen Sie den Kochfeldabzug [1] mittig in den Arbeitsplattenausschnitt [2].
- ▶ Richten Sie den Kochfeldabzug [1] exakt aus.

### Anpassung der Einbauhöhe (nur bei flächenbündiger Montage)

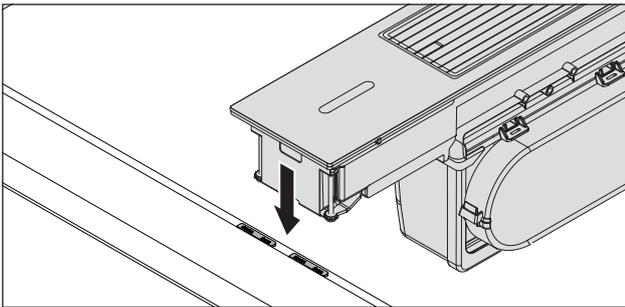


Abb. 4.24 Höhenausgleichsplatten bei flächenbündiger Montage

- [1] Höhenausgleichsplatte  
[2] Kochfeldabzug

- ▶ Legen Sie bei flächenbündiger Montage gegebenenfalls Höhenausgleichsplatten [1] unter um die Einbauhöhe des Kochfeldabzugs [2] an die Falztiefe anzupassen.

## 4.10 Kanalsystem montieren

- i** Das Kanalsystem muss am Kochfeldabzug spannungs- und belastungsfrei montiert werden.
- i** Beachten Sie, dass für eine korrekte Montage je nach Einbausituation die Einschübe des Unterschranks gekürzt sein können.
- Die maximale Abluftkanallänge mit einem Lüfter beträgt 6 m mit 6 verbauten 90° Bögen.
- Der Mindestquerschnitt der Abluftkanäle muss 176 cm<sup>2</sup> betragen, dies entspricht einem Rundrohr mit 150 mm Durchmesser oder dem BORA Ecotube Kanalsystem.
  - ▶ Verwenden Sie nur BORA Ecotube Kanalteile.
  - ▶ Verwenden Sie keine Flex- oder Gewebesläuche.

### 4.10.1 Montage des Kanalsystems beim Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB

- i** Der Unterschrank darf nicht auf dem Gehäuse des Sockellüfters abgestützt werden. Der Sockellüftereinbau muss spannungs- und belastungsfrei erfolgen.
- i** Der Sockellüfter darf nur waagrecht installiert werden.
- i** Platzieren Sie den Sockellüfter und die Steuerungseinheit so, dass diese für den Bediener im normalen Gebrauch nicht frei zugänglich sind (z.B. hinter Sockelblende).

### Vorbereitungen

- ▶ Passen Sie die Kanalführungsteile auf die Arbeitsplattentiefe an.
- ▶ Sägen Sie die erforderlichen Ausschnitte an der Rückwand des Unterschranks für die Kanalführung aus.
- ▶ Versetzen Sie je nach Einbausituation einige Sockelfüße des Unterschranks.

### 90°-Bogen anpassen:

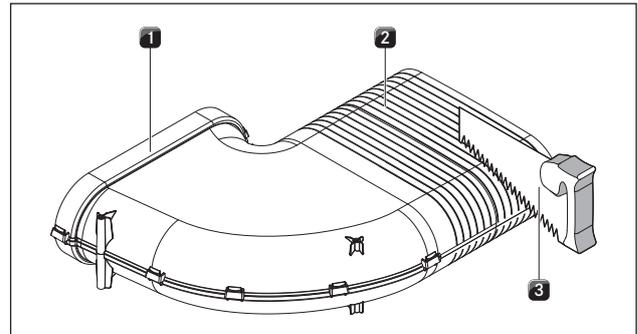


Abb. 4.25 90°-Bogen kürzen

- [1] 90°-Bogen  
[2] Schnittmarkierungen  
[3] Feinsäge

- ▶ Passen Sie den 90°-Bogen [1] an die Arbeitsplattentiefe an, indem Sie ihn bei Bedarf an den Schnittmarkierungen [2] mit einer Feinsäge [3] passend kürzen.

### Aufziehen der Flachdichtung

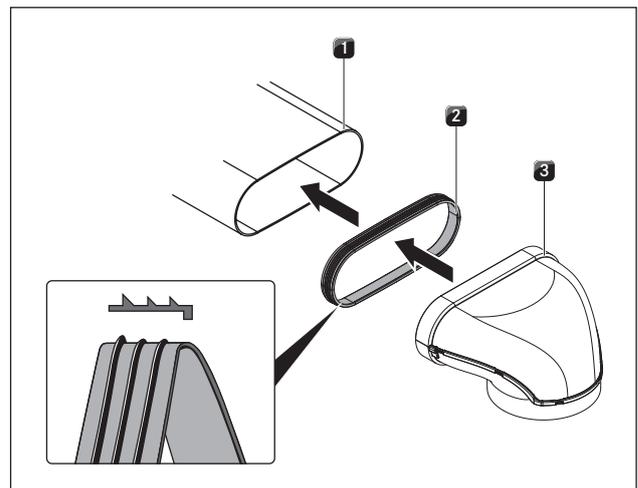


Abb. 4.26 Zusammenbau des Kanalsystem

- [1] BORA Ecotube Kanalteil/Bauteil ohne Muffe  
[2] BORA Ecotube Dichtung  
[3] BORA Ecotube Kanalteil/Bauteil mit Muffe

- ▶ Ziehen Sie die Dichtung [2] auf das Kanalteil/Bauteil ohne Muffe [1]. Die Dichtung [2] muss dafür leicht gedehnt werden.
- ▶ Schieben Sie das zu verbindende Kanalteil/Bauteil mit Muffe [3] auf das Kanalteil mit der Dichtung auf.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich die Dichtung [2] nicht verschiebt.

## Exemplarischer Standardaufbau

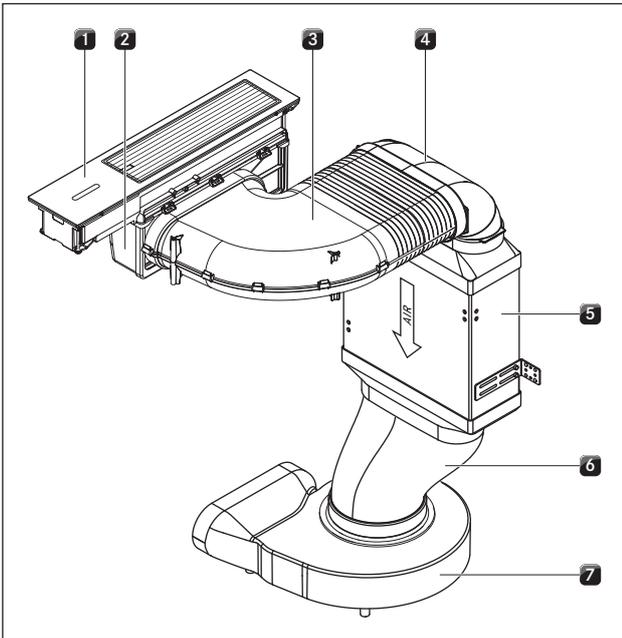


Abb. 4.27 Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB Standardaufbau

- [1] Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB
- [2] Verbindungsmodul mit eingebauter Adapterblende
- [3] 90°-Bogen
- [4] BORA Ecotube Bogen 90° flach vertikal EFBV90
- [5] BORA Flachschalldämpfer USDF
- [6] BORA Ecotube Kanalverbinder flach EFV (optional)
- [7] BORA Ecotube Flachkanal (optional)
- [8] BORA Ecotube Übergang flach rund Versatz EFRV
- [9] BORA Sockellüfter ULS

**i** Die Aufbauhöhe kann zwischen dem Ecotube Übergang flach rund Versatz EFRV [8] und dem Flachschalldämpfer USDF [5] verlängert werden. Dazu werden der Ecotube Kanalverbinder flach EFV [6] und, ein in der Länge angepasster, Ecotube Flachkanal [7] benötigt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen mit den passenden BORA Ecotube Dichtungen versehen sind und diese luftdicht abschließen.
- ▶ Stecken Sie den 90°-Bogen [3] an das Verbindungsmodul mit eingebauter Adapterblende [2].
- ▶ Positionieren Sie den Sockellüfter ULS [9].
- Für eine einfachere Positionierung können Sie den Einlassstutzen des Sockellüfters abnehmen. Beachten Sie dazu die Anweisungen in den Montagehinweisen des BORA Sockellüfters.
- ▶ Verbinden Sie den Sockellüfter ULS [9] mit dem Ecotube Übergang flach rund Versatz EFRV [8].
- ▶ Verbinden Sie den Ecotube Übergang flach rund Versatz EFRV [8] mit dem Flachschalldämpfer USDF [5].
- ▶ Verbinden Sie den Flachschalldämpfer USDF [5] mit dem BORA Ecotube Bogen 90° flach vertikal EFBV90 [4].
- ▶ Verbinden Sie den BORA Ecotube Bogen 90° flach vertikal EFBV90 [4] mit dem 90°-Bogen [3].
- ▶ Befestigen Sie den Flachschalldämpfer mit den im Lieferumfang enthaltenen Montagewinkeln.
- Die Befestigung des Flachschalldämpfers verhindert eine Krafteinwirkung auf den Kochfeldabzug und das Kanalsystem.

## 4.10.2 Zusatzlüfter installieren

**i** Die maximale Abluftkanallänge mit einem Lüfter beträgt 6 m.

- ▶ Installieren Sie falls nötig einen Zusatzlüfter im Abzugskanal.
- ▶ Achten Sie auf einen Abstand von mind. 3 m zwischen den Lüftereinheiten.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich BORA Universal Lüfter.

### Wenn Zusatzlüfter nachträglich installiert werden:

- ▶ Führen Sie bei der nachträglichen Installation von Zusatzlüftern eine Inbetriebnahme durch (siehe „4.15 Erstinbetriebnahme“).
- In der Grundkonfiguration werden nachträglich installierte Lüfter automatisch erkannt, sofern diese korrekt angeschlossen wurden. Die Systemkonfiguration wird entsprechend angepasst.

## 4.11 Einbau der Kochfelder

**i** Zwischen den Geräten ist je ein Millimeter Abstand vorgesehen.

**i** Bei flächenbündigem Einbau sind umlaufend der Geräte zwei Millimeter Abstand vorgesehen.

**i** Bevor der Einbau des CKG erfolgen kann muss der Gasanschluss am Gerät hergestellt werden (siehe „4.14 Gasinstallation (nur beim Gaskochfeld CKG)\*“).

- Im Bereich des Arbeitsplattenausschnitts sind möglicherweise vorhandene Traversen am Möbel zu entfernen.
- Die Schubladen bzw. Fachböden im Unterschrank müssen für Wartungs- und Reinigungszwecke herausnehmbar sein.
- Sorgen Sie bei Induktionsgeräten unterhalb des Kochfeldes für ausreichend Belüftung. Für die Belüftung sollte ein Öffnungsquerschnitt > 50 cm<sup>2</sup> an der Frontseite und im Zwischenboden vorhanden sein.

### 4.11.1 Kochfelder einpassen und ausrichten

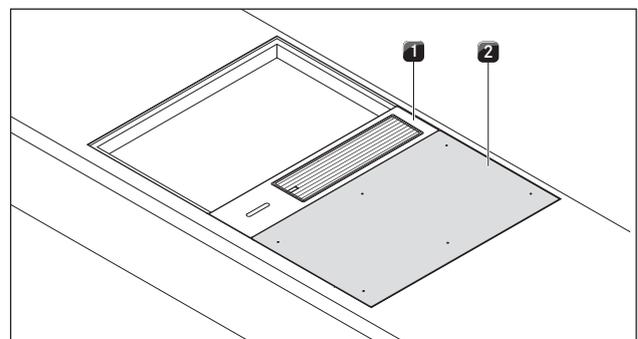


Abb. 4.28 Eingepasstes Kochfeld neben Kochfeldabzug

- [1] Kochfeldabzug
- [2] Kochfeld

- ▶ Patzieren Sie das Kochfeld [2] neben den mittig eingepassten Kochfeldabzug [1].

- ▶ Richten Sie das Kochfeld [2] exakt aus.
- ▶ Schieben Sie das Kochfeld [2] auf Stoß an den Kochfeldabzug [1].
- Liegt das Kochfeld seitlich auf Stoß am Kochfeldabzug an, sorgen Abstandshalter automatisch für die vorgegebenen 1 mm Abstand.

### Anpassung der Einbauhöhe (nur bei flächenbündiger Montage)

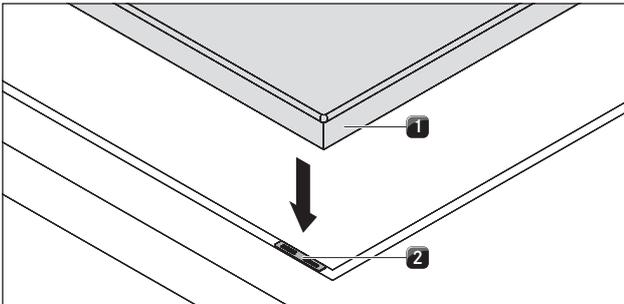


Abb. 4.29 Kochfeld und Höhenausgleichplatten

- [1] Kochfeld
- [2] Höhenausgleichplatten

- ▶ Passen Sie die Einbauhöhe des Kochfeldes [1] mit den Höhenausgleichsplatten [2] an das Niveau des Kochfeldabzugs an.

**i** Beim Einbau der Kochfelder ist zu beachten, dass die Geräte nur 4 Auflagepunkte haben und die Höhenausgleichsplatten entsprechend platziert werden müssen. Dies betrifft insbesondere den Tepan-Edelstahlgrill CKT.

### 4.11.2 Befestigung des Kochfeldabzugs

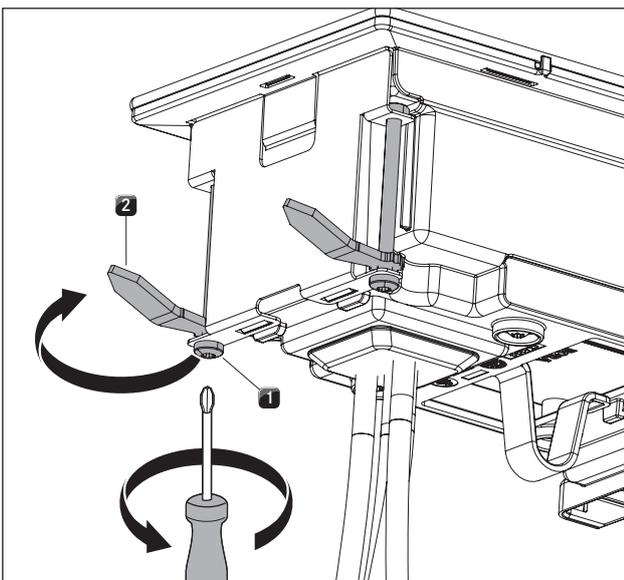


Abb. 4.30 Befestigung des Kochfeldabzugs

- [1] Spanschraube
- [2] Befestigungsbügel

- ▶ Schwenken Sie die vier Befestigungsbügel [2] unter die Arbeitsplatte.
- Die Befestigungsbügel sind durch eine Rasterung gegen Ver-rutschen gesichert.
- ▶ Ziehen Sie die Spanschrauben [1] mit max. 2 Nm fest.
- ▶ Verwenden Sie keinen Akkuschauber oder ähnliche elektrische Geräte zur Befestigung des Kochfeldabzugs.
- ▶ Kontrollieren Sie die korrekte Ausrichtung des Kochfeldabzugs.

### 4.11.3 Befestigung der Kochfelder

#### Kochfelder CKFI, CKI, CKIW, CKCH, CKCB, CKG

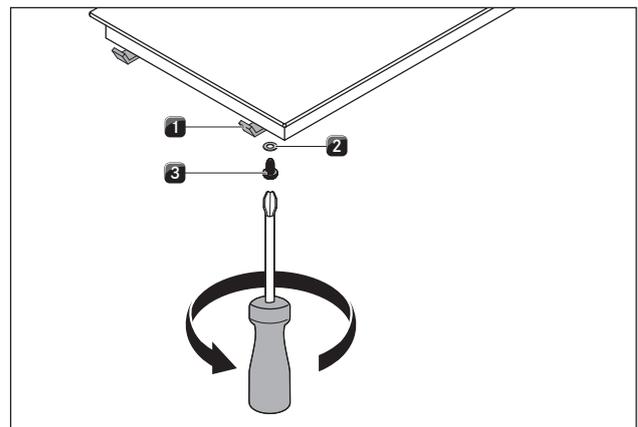


Abb. 4.31 Befestigung der Kochfelder

- [1] Montagelasche
- [2] Unterlegscheibe
- [3] Schraube

- ▶ Befestigen Sie das Kochfeld viermal mit den Montagelaschen [1].
- ▶ Ziehen Sie dafür mit einer Schraube [3] unter Verwendung der Unterlegscheibe [2] die Montagelaschen mit max. 2 Nm fest.
- ▶ Verwenden Sie keinen Akkuschauber oder ähnliche elektrische Geräte zur Befestigung der Kochfelder.
- ▶ Kontrollieren Sie die korrekte Ausrichtung und Einbauhöhe.

#### Tepan-Edelstahlgrill CKT

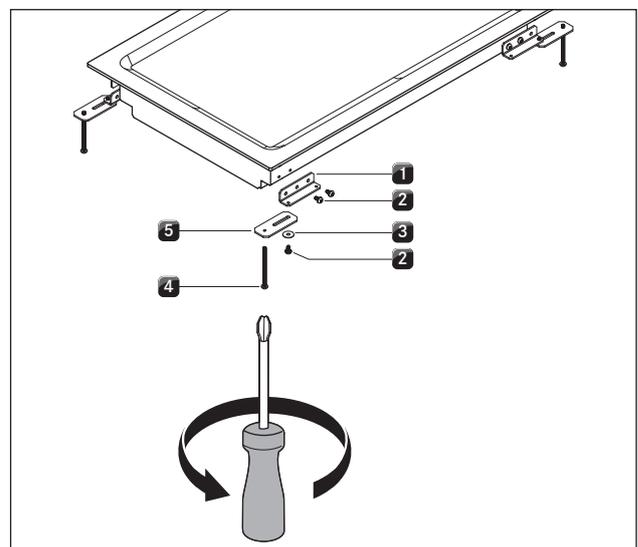


Abb. 4.32 Befestigung des Tepan-Edelstahlgrills

- [1] Winkelasche
- [2] Schrauben
- [3] Unterlegscheibe
- [4] Schraube (60 mm)
- [5] Montagelasche

**i** Bevor der Tepan-Edelstahlgrill in den Ausschnitt eingelegt wird, müssen die 4 Winkelaschen [1] montiert werden.

- ▶ Befestigen Sie das Kochfeld viermal mit den Montagelaschen [5].
- ▶ Ziehen Sie dafür mit den Schrauben [2] und [4] unter Verwendung der Unterlegscheibe [3] die Montagelaschen mit max. 2 Nm fest.
- ▶ Verwenden Sie keinen Akkuschauber oder ähnliche elektrische Geräte zur Befestigung des Tepan-Edelstahlgrills
- ▶ Kontrollieren Sie die korrekte Ausrichtung und Einbauhöhe.

## 4.12 Externe Schaltkontakte anschließen

**i** Der Anschluss der externen Anschlüsse Home-In und Home-Out darf nur von einem anerkannten Fachpersonal durchgeführt werden. Dieses übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme.

**i** Die Elektronikeinheit kann Restladung enthalten. Vermeiden Sie daher das Berühren von freiliegenden Kontakten auf der Elektronikeinheit.

Bei der Verwendung von Home-In und Home-Out benötigen Sie die entsprechenden Unterlagen der externen Schaltgeräte, um einen gefahrlosen Geräteanschluss und Betrieb durchzuführen.

Folgende Schaltkontakte können genutzt werden:

Kontakt	Funktion	Anschluss
Home-In	Kochfeldabzug Ein/Aus Anschluss für externen Schaltkontakt (Kontakt geschlossen: Kochfeldabzug Ein)	12 V DC 100 mA
Home-Out	Potentialfreier Kontakt zur Steuerung externer Einrichtungen abhängig vom Betrieb des Kochfeldabzugs (Kochfeldabzug Ein: Kontakt geschlossen)	maximal 250 V AC / 30 V DC, 5 A

Tab. 4.5 Schaltkontakte

**i** Der Kontakt Home-In kann für externe Sicherheitseinrichtungen (z.B. Fensterkontaktschalter) verwendet werden. Im geöffneten Schaltzustand ist der Kochfeldabzug außer Betrieb.

**i** Es dürfen keine Fensterkontaktschalter verbaut werden, die die Stromversorgung der Steuerungseinheit unterbrechen (Phasenabtrennung). Es ist ausschließlich die integrierte Schnittstelle zu verwenden.

## Vorbereitung der Steuerungseinheit

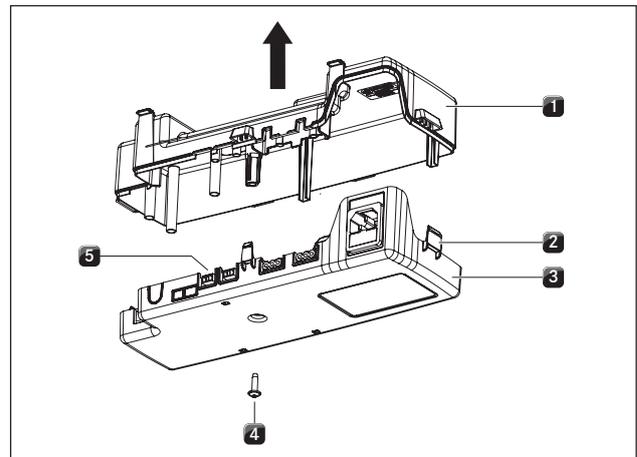


Abb. 4.33 Gehäusedeckel der Steuerungseinheit öffnen

- [1] Gehäusedeckel
- [2] Verriegelungen
- [3] Gehäuseunterschale
- [4] Schraube
- [5] Elektronikeinheit

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steuerungseinheit von der Stromversorgung getrennt ist.
- ▶ Lösen Sie die Schraube [4] mit der der Gehäusedeckel [1] befestigt ist.
- ▶ Lösen Sie vorsichtig mit einem Flachsraubendreher alle Verriegelungen [2].
- ▶ Heben Sie den Gehäusedeckel [1] nach oben von der Gehäuseunterschale [3] ab.
- ▶ Vermeiden Sie ein Berühren der Elektronikeinheit [5].

## Vorbereitung von Anschlussleitungen für externe Schaltgeräte

Verwenden Sie die Anschlussleitungen folgender Typen zur Anbindung externer Schaltgeräte.

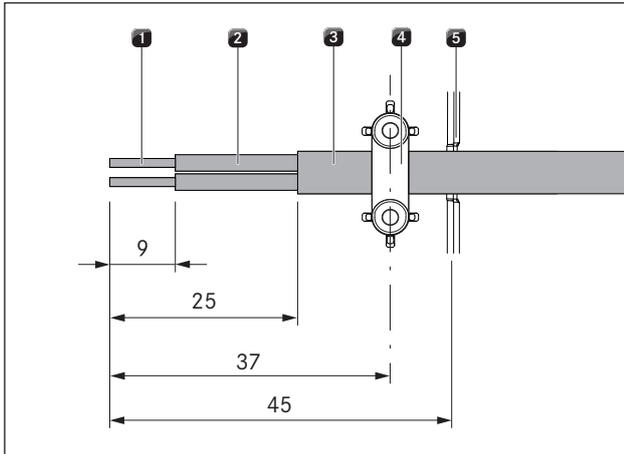
Kontakt	Anschlussleitung
Home-In	H03VV-F 2x 0,5mm <sup>2</sup>
Home-Out	H05VV-F 2x 1 mm <sup>2</sup>

Tab. 4.6 Anschlussleitung

**i** Die Anschlussleitung ist nur für den internen Gebrauch in Gebäuden, privaten Haushalten, Küchen oder Büroräumen bestimmt!

**i** Die Gesamtlänge der Anschlussleitung externer Schalteinrichtungen darf nicht länger als 10 m sein!

- ▶ Bereiten Sie die Anschlussleitung unter Einhaltung der vorgegebenen Abisolierlängen vor.



**Abb. 4.34** Abisolierlängen und Montageposition der Anschlussleitung

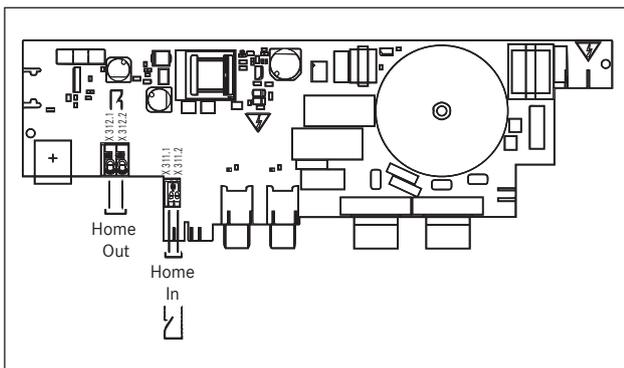
- [1] Abisoliertes Aderende
- [2] Isolierte Ader
- [3] Gemantelte Leitung
- [4] Zugentlastungsklemme
- [5] Ausbruchstelle Kabeldurchführung

- Beachten Sie die Abisolierlänge der einzelnen Adern von maximal 9 mm am abisolierten Aderende [1].
- Beachten Sie die Abisolierlänge des Aussenmantels von maximal 25 mm an der isolierten Ader [2].

### Installation des externen Schaltgeräts

Abhängig von der Art des Schaltgeräts verbinden Sie die Anschlussleitungen entweder an der Home-In- oder an der Home-Out-Anschlussklemme.

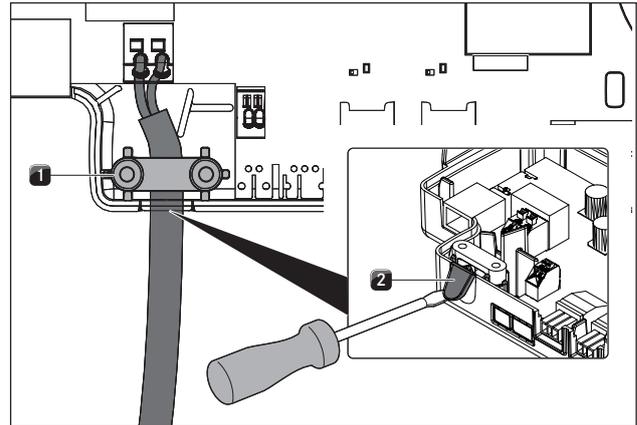
- ▶ Beachten Sie das Anschlussschema, um Home-In und Home-Out anzuschließen.



**Abb. 4.35** Anschlussschema für externe Schaltkontakte

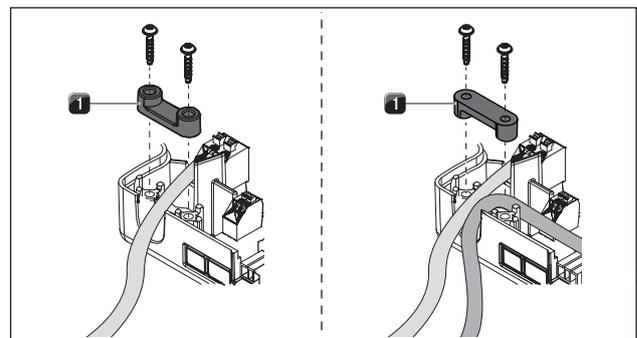
- ▶ Schließen Sie die Kabel für den jeweiligen Kontakt gemäß dem Anschlussschema an der Schaltkontaktklemme an.
- Um die Home-In Schnittstelle anschliessen zu können muss die installierte Brücke entfernt werden.

- i** Der Kontakt Home-In muss gebrückt sein, wenn dieser nicht genutzt wird (im Auslieferungszustand gebrückt).
- i** Für Anschlüsse an der Home-In Anschlussklemme dürfen keine Aderendhülsen verwendet werden.



**Abb. 4.36** Kontaktierung Home-Out mit Zugentlastung

- [1] Zugentlastungsklemme
- [2] Ausbruchstelle für Kabeldurchführung



**Abb. 4.37** Montage der Zugentlastungsklemme

- [1] Zugentlastungsklemme

- ▶ Entfernen Sie die für die Kabeldurchführung nötige Ausbruchstelle [2] am Kunststoffgehäuse der Steuerungseinheit.
- ▶ Klemmen Sie die Anschlussleitung in der vorgesehenen Zugentlastungsklemme [1] entsprechend dem verwendeten Leitungsquerschnitt bzw. der Anzahl der Leitungen an.

- i** Eventuell vorhandene Produktionsrückstände an der Kabelklemme (z.B. überstehende Nasen) müssen entfernt werden, um einen korrekten Sitz zu gewährleisten.
- i** Werden externe Schaltgeräte sowohl an der Home-In als auch an der Home-Out Schnittstelle angeschlossen, sind beide Leitungen mit der Zugentlastungsklemme zu sichern.

- ▶ Überprüfen Sie die korrekte Montage sowie den festen Sitz der Anschlussleitungen.
- ▶ Schließen und befestigen Sie den Deckel der Steuerungseinheit.
- ▶ Verschrauben Sie den Deckel mit der vorgesehenen Schraube (max. 2 Nm).
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht beschädigt oder eingeklemmt werden.

## 4.13 Kommunikation und Stromanschluss herstellen

- i** Die Kochfelder des Systems BORA Classic 2.0 können nur mit der zentralen Bedieneinheit des Kochfeldabzugs CKA2/CKA2AB betrieben werden.
- i** Über die Steuerleitungen der zentralen Bedieneinheit wird die Kommunikationsverbindung zwischen Kochfeldabzug und Kochfeldern hergestellt.
- i** Die Kochfelder verfügen über eigene elektrische Stromanschlüsse. Diese müssen bei der Montage angeschlossen werden.
- i** Die zentrale Bedieneinheit wird über die Kommunikationsleitung mit Strom versorgt.

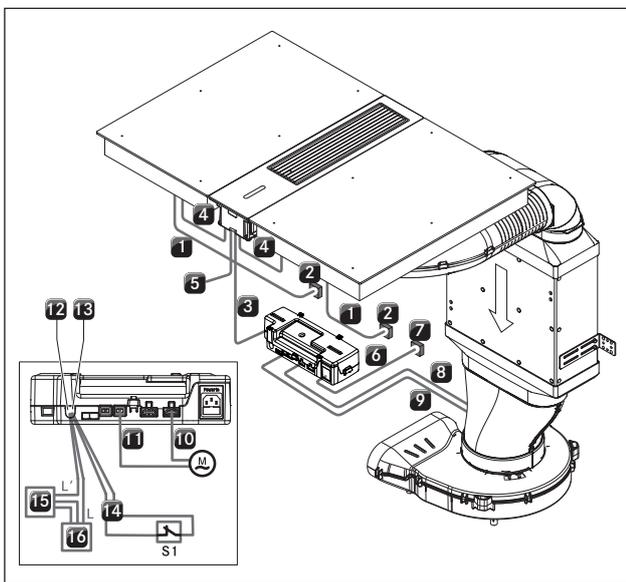


Abb. 4.38 Anschlussschema Kochfeldabzug CKA2/CKA2AB

- [1] Netzanschlussleitung Kochfeld
- [2] Netzanschluss pro Kochfeld
- [3] Kommunikationsleitung CAT 5e
- [4] Kochfeld-Kommunikationsleitung CAT 5e
- [5] USB-Schnittstelle
- [6] Netzanschlussleitung Steuerungseinheit (länderspezifisch)
- [7] Netzanschluss Steuerungseinheit
- [8] Netzanschlussleitung Lüfter 1
- [9] Steuerleitung Lüfter 1
- [10] Netzanschlussleitung Lüfter 2
- [11] Steuerleitung Lüfter 2
- [12] Home-Out Anschluss
- [13] Home-In Anschluss
- [14] Anschlussleitung Home-In
- [15] Externes Gerät
- [16] Netzanschluss für externes Gerät
- [M] Lüfter 2
- [S1] Externer Schaltkontakt

### 4.13.1 Kommunikation zwischen Kochfeldabzug und Kochfeldern herstellen

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich die im Lieferumfang enthaltenen Kabel.

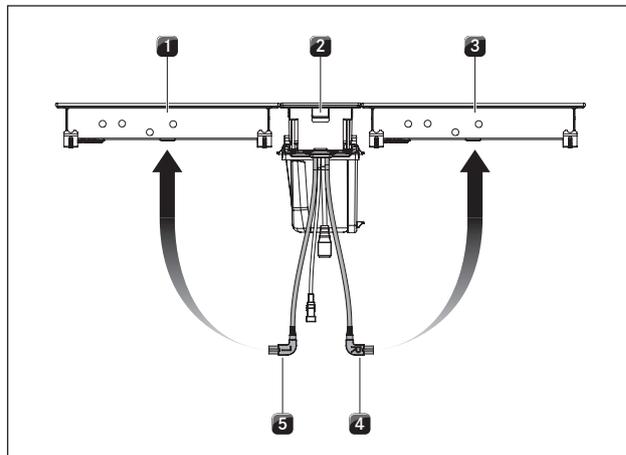


Abb. 4.39 Steuerleitungen an die Kochfelder anschließen

- [1] linkes Kochfeld
- [2] Kochfeldabzug
- [3] rechtes Kochfeld
- [4] Steuerleitung rechtes Kochfeld (R)
- [5] Steuerleitung linkes Kochfeld (L)

- ▶ Verbinden Sie die Steuerleitungen des Kochfeldabzugs mit den nebenliegenden Kochfeldern.
- ▶ Achten Sie auf eine korrekte Zuordnung und Belegung der Steckplätze.
- Die Winkelstecker der Steuerleitungen sind mit L (links) und R (rechts) gekennzeichnet.

### 4.13.2 Klapp-Ferrithülse montieren

- i** Die Anschlussleitung des Kochfeldabzugs muss aus Gründen der elektromagnetischen Verträglichkeit zwingend mit einer Klappferrit gefiltert werden.

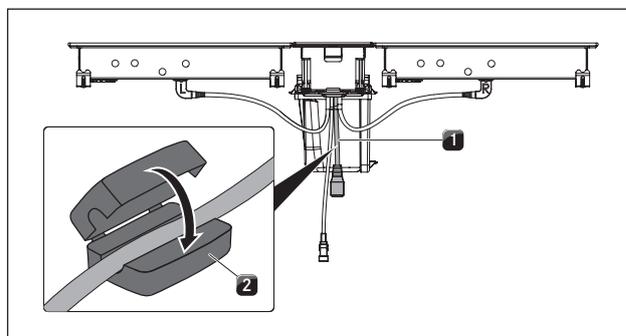


Abb. 4.40 Klapp-Ferrithülse montieren

- [1] Anschlussleitung
- [2] Klapp-Ferrithülse

- ▶ Montieren Sie die im Lieferumfang enthaltene Klapp-Ferrithülse [2] auf der Kommunikations-Anschlussleitung [1].

### 4.13.3 Kommunikation zwischen Bedieneinheit und Steuerungseinheit herstellen

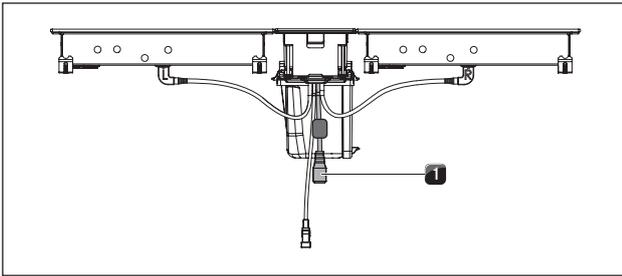


Abb. 4.41 Anschluss-Buchse für die Kommunikationsleitung CAT 5e an der Bedieneinheit

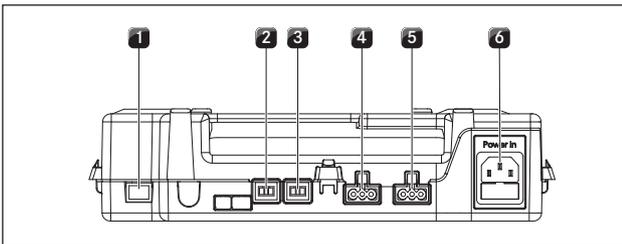


Abb. 4.42 Anschlüsse der Steuerungseinheit

- [1] Anschluss-Buchse Kommunikationsleitung CAT 5e
- [2] Anschluss Steuerungsleitung Lüfter 2
- [3] Anschluss Steuerungsleitung Lüfter 1
- [4] Anschluss Netzanschlussleitung Lüfter 2
- [5] Anschluss Netzanschlussleitung Lüfter 1
- [6] Anschluss Netzanschlussleitung mit Feinsicherung

- ▶ Verbinden Sie mit der Kommunikationsleitung CAT 5e (im Lieferumfang enthalten) die Anschlüsse [1] der Bedieneinheit mit der Steuerungseinheit.

- i** Über die Kommunikationsleitung CAT 5e erfolgt sowohl die Steuerung, als auch die Stromversorgung der Bedieneinheit.

### 4.13.4 Lüfter an Steuerungseinheit anschließen

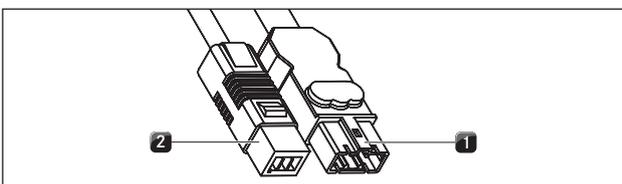


Abb. 4.43 Anschlussstecker des Lüfters

- [1] Anschlussstecker Netzanschlussleitung Lüfter
- [2] Anschlussstecker Steuerleitung Lüfter

- ▶ Verbinden Sie die Steuerleitung des Lüfters [2] mit der Steuerungseinheit.
- ▶ Verbinden Sie die Netzanschlussleitung des Lüfters [1] mit der Steuerungseinheit.
- Beim Anschließen der Steuerleitung und der Netzanschlussleitung des Lüfters ist es egal, ob Sie dafür den Anschluss 1 oder 2 an der Steuerungseinheit verwenden.

### 4.13.5 Platzierung der Steuerungseinheit

- i** Die Steuerungseinheit muß im Küchenkorpus platziert werden.
- i** Platzieren Sie die Steuerungseinheit im Inneren des Küchenkorpus so, dass diese für den Bediener nicht frei zugänglich ist (z.B. hinter Sockelblende).

Zulässige Platzierungsmöglichkeiten innerhalb des Küchenkorpus:

- lose auf einem Zwischenboden
- lose auf dem Flachkanal
- an den Küchenkorpus montiert

- i** Beachten Sie bei der Platzierung der Steuerungseinheit die Kabellänge der Netzanschlussleitung (1 m).

### 4.13.6 Anschluss ans Stromnetz

- ▶ Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise (siehe „2 Sicherheit“).
- ▶ Halten Sie alle staatlichen und regionalen Gesetze, Vorschriften und die Zusatzvorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen ein.

- i** Der Stromanschluss darf nur von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden. Dieses übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme.

#### Spezieller Hinweis für CKT:

- i** Der Classic Tepan-Edelstahlgrill CKT ist für den Betrieb an einem Stromversorgungsnetz mit einer Systemimpedanz  $Z_{\max}$  am Übergabepunkt (Hausanschluss) von maximal 0,1385 Ohm vorgesehen.  
Der Anwender hat sicherzustellen, dass das Gerät nur an einem Stromversorgungsnetz betrieben wird, das diese Anforderung erfüllt. Wenn nötig, kann die Systemimpedanz beim lokalen Energieversorgungsunternehmen erfragt werden.

#### Stromanschluss Kochfelder

Die zu verwendende Netzanschlussleitung (bereits vormontiert) muss mindestens vom Typ H05V2V2-F sein.

Anschluss	Absicherung	Mindestquerschnitt
1-Phasen-Anschluss	1 x 16 A	1,5 mm <sup>2</sup>

Tab. 4.7 Absicherung und Mindestquerschnitt

- i** Eine beschädigte Netzanschlussleitung muss durch eine passende Netzanschlussleitung ersetzt werden. Dies darf nur durch einen autorisierten Kundenservice erfolgen.

- ▶ Schalten Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat vor dem Anschluss des Kochfeldes aus.
- ▶ Sichern Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest.
- ▶ Schließen Sie das Kochfeld ausschließlich durch eine feste Verbindung an eine Netzanschlussleitung an.

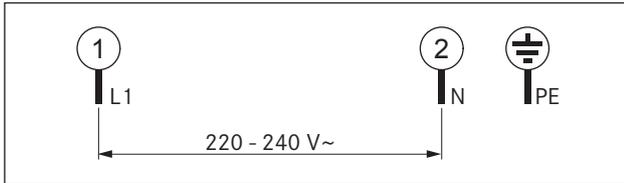


Abb. 4.44 Anschlusschema 1-Phasenanschluss Kochfeld

#### Stromanschluss Steuerungseinheit

- ▶ Verbinden Sie die Netzanschlussleitung der Steuerungseinheit mit der Stromversorgung.
- ▶ Überprüfen Sie die korrekte Montage.
- ▶ Schalten Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat ein.

### 4.14 Gasinstallation (nur beim Gaskochfeld CKG)

- i** Die Montage, Installation und Inbetriebnahme darf nur unter Berücksichtigung der national geltenden Gesetze, Vorschriften und Normen erfolgen.
- i** Die Arbeiten müssen von qualifizierten Facharbeitern durchgeführt werden, welche die Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennen und einhalten.
- i** Der Gasanschluss muss vor dem Einbau des Kochfeldes in die Arbeitsplatte erfolgen.

#### 4.14.1 Belüftung

Dieses Gerät wird nicht an eine Abgasabführung angeschlossen. Es muss nach den geltenden Installationsbedingungen aufgestellt und angeschlossen werden. Besonders zu beachten sind geeignete Belüftungsmaßnahmen.

- ▶ Stellen Sie während des Betriebs (des Gerätes) immer eine ausreichende Belüftung sicher.

#### 4.14.2 Gasanschluss

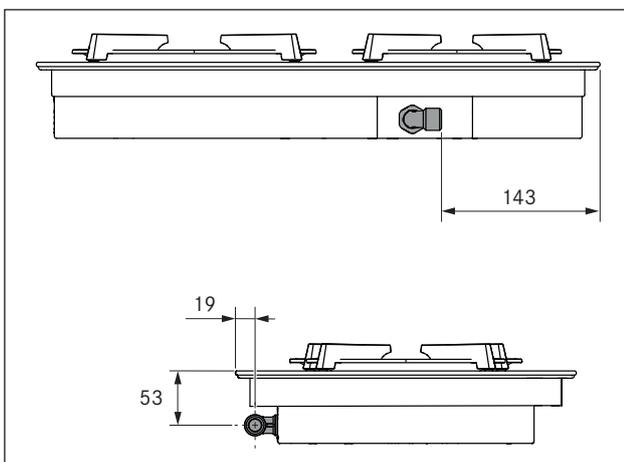


Abb. 4.45 Gasanschluss-Position

Der Gasanschluss erfolgt am Gerät über ein vormontiertes Winkelstück mit einem 1/2" zylindrischem Innengewinde. Sollte aufgrund der nationalen Vorschriften ein konischer Anschluss vorgeschrieben sein, so ist das Übergangsstück zylindrisch-konisch (im Lieferumfang) einzusetzen.

#### 4.14.3 Herstellung des Gasanschlusses

- ▶ Schließen Sie die Gaszufuhr.
- ▶ Schalten Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat vor dem Anschluss des Kochfeldes ab.
- ▶ Sichern Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest.
- ▶ Prüfen Sie die Gasart und den Gasdruck der Gasversorgungsleitung.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit der richtigen Düsenart ausgestattet ist, damit eine korrekte Brennerflamme und ein sicherer Betrieb gewährleistet ist.
- ▶ Ziehen Sie die Schutzkappe vom Anschlusswinkel ab.
- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Gasversorgung an.
- ▶ Überprüfen Sie, nach dem Einbau des Kochfeldes, alle Verbindungen zwischen Kochfeld und dem Gasanschluss mit geeigneten Prüfmitteln. Leckagen sind nicht zulässig.
- ▶ Erstellen Sie ein Lecktest Protokoll und übergeben Sie dieses an den Nutzer.

#### 4.14.4 Gasart umstellen

- ▶ Schließen Sie die Gaszufuhr der Gasversorgungsleitung ab.
- ▶ Schalten Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat ab.
- ▶ Sichern Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest.

#### Gas-Brennerdüse im Gas-Brenner wechseln

- i** Die Umstellung der Gasdüsen, der Gasart und des Gasdruckes darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker oder BORA-Service-Techniker durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Gasinstallation und Inbetriebnahme.
- i** Die Düsen regeln den maximalen Gasdurchfluss je Brenner und Gasart/-druck.
- i** Das Gaskochfeld ist werkseitig auf Erdgas G20/20mbar voreingestellt (vormontiert). Wird eine andere Gasart verwendet, muss diese im Konfigurationsmenü am Kochfeld angepasst werden.
- i** Verwenden Sie nur gestempelte und zugelassene Düsen.

Cat.	
I2E+	G20/G25: 20/25 mbar, BE, FR
I2E	G20:20 mbar, DE, LU, PL, RO
I2EK	G25.3: 25 mbar, NL
I2H	G20: 20 mbar, AT, CH, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GR, HR, IE, IT, LT, LV, NO, PT, RO, SE, SI, SK, TR
I3+	G30/G31: 28-30/37 mbar, BE, CH, CY, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI, TR
I3B/P	G30/31: 30 mbar, BE, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, GB, GR, HR, IT, LT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, TR
I3B/P	G30/31: 50 mbar, AT, CH, DE, FR, SK
I3P	G31: 37 mbar, BE, CH, CZ, ES, FR, GB, GR, HR, IE, IT, LT, NL, PL, PT, SI, SK, TR
I12E+3+	G20/G25: 20/25 mbar, G30/G31: 28-30/37 mbar, BE, FR
I12EK3B/P	G25.3: 25 mbar, G30/31: 30 mbar, NL
I12H3+	G20: 20 mbar, G30/31: 28-30/37 mbar, CH, CY, CZ, ES, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI, SK, TR
I12H3B/P	G20: 20 mbar, G30/G31: 30 mbar, CY, CZ, DK, EE, FI, GR, HR, IT, LT, NO, RO, SE, SI, SK, TR
I12H3B/P	G20: 20 mbar, G30/31: 50 mbar, AT, CH, SK
I12L3B/P	G25: 25 mbar, G30/31: 30 mbar, RO

Tab. 4.8 Gaskategorien Übersicht

AT	eingestellt:	Erdgas H	I2H	20 mbar
BE	eingestellt:	Erdgas E+	I2E+	20 / 25 mbar
BE	ingesteld:	Aardgas E+	I2E+	20 / 25 mbar
BE	reglage:	Gaz naturel E+	I2E+	20 / 25 mbar
CH	eingestellt:	Erdgas H	I2H	20 mbar
CH	impostato per:	Gas metano H	I2H	
CH	impostato per:	Gaz naturel H	I2H	
CY	ενεργοποιημένη:	φυσικό αέριο H		20 mbar
CZ	nastaveno na:	Zemní plyn H	I2H	20 mbar
DE	eingestellt:	Erdgas E	I2H	20 mbar
DK	sat på:	Naturgas H	I2H	20 mbar
EE	sisse lülitatud:	Maagaas H	I2H	20 mbar
ES	ajustado:	Gas natural H	I2H	20 mbar
FI	asetettu:	Maakaasu H	I2H	20 mbar
FR	reglage:	Gaz naturel E+	I2E+	20 / 25 mbar
GB	set for:	Natural gas H	I2H	20 mbar
GR	ενεργοποιημένη:	φυσικό αέριο H	I2H	20 mbar
HR	uključeno:	Prirodni plin H	I2H	20 mbar
IE	set for:	Natural gas H	I2H	20 mbar
IS	sett á:	jarðgas H		20 mbar
IT	aggiustato a:	Gas naturale H	I2H	20 mbar
LT	nustatytas:	Gamtinės dujos H	I2H	20 mbar

LU	festgeluecht:	Natierlech Gas E		20 mbar
LV	ieslēgts:	Dabaszgāze H	I2H	20 mbar
MT	issettjat fuq:	Gass naturali H		20 mbar
NO	satt på:	Naturgass H	I2H	20 mbar
PL	ustawić:	Gaz ziemny E	I2H	20 mbar
PT	regulado para:	Gás natural H	I2H	20 mbar
RO	setat pe:	Gaz natural H	I2H, I2E	20 mbar
SE	sätt på:	Naturgas H	I2H	20 mbar
SI	nastavljen na:	Zemeljski plin H	I2H	20 mbar
SK	zapnuté:	Zemný plyn H	I2H	20 mbar
TR	ayarlamak:	Doğal gaz H	I2H	20 mbar

Tab. 4.9 Voreinstellungen Gaskochfeld

Der Stempel auf den Düsen entspricht den Werten in der aufgeführten Düsentabelle und befindet sich entweder oben oder seitlich an den Düsen.

Gasart/Gasdruck mbar	Ø SR-Brenner/ Normal-Brenner	Ø R-Brenner/ Stark-Brenner
G20/20	104	125
G25/20	110	131
G20/10	122	155
G20/13	115	149
G25/25	104	131
G25,3/25		
G20/25	100	119
G30/29	69	85
G31/37		
G30/50	62	78
G30/31 – 50 mbar		

Tab. 4.10 Düsentabelle

Gesamt-Nennanschlusswerte für Flüssiggas:

Gasart	mbar	kW	g/h	m <sup>3</sup> /h
G30/G31	50	4,90	328	0,129
G30	29	5,00	348	0,137

Tab. 4.11 Nennanschlusswerte Flüssiggas

Gesamt-Nennanschlusswerte für Erdgas:

Gasart	mbar	kW	m <sup>3</sup> /h
G20	20	5,00	0,449
G25	25	5,10	0,538
G25.3	25	5,10	0,538
G20	13	5,10	0,486
G25	20	4,80	0,501

Tab. 4.12 Nennanschlusswerte Erdgas

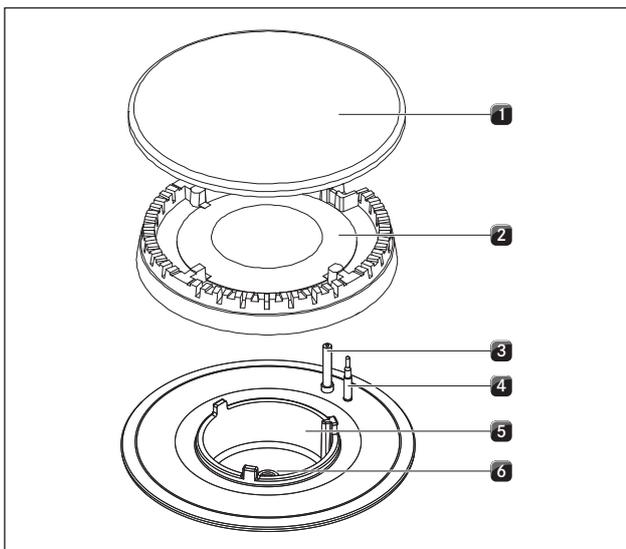


Abb. 4.46 Gas-Brenner Aufbau

- [1] Brenner-Deckel
- [2] Brenner-Kopf
- [3] Elektrische Zündvorrichtung
- [4] Sicherheits-Thermoelement
- [5] Brenner-Gehäuse
- [6] Gas-Brennerdüse

- ▶ Nehmen Sie den Topfträger ab.
- ▶ Nehmen Sie den Brenner-Deckel [1] vom Brenner-Kopf [2] ab.
- ▶ Entnehmen Sie den Brenner-Kopf [2] vom Gasauslass.

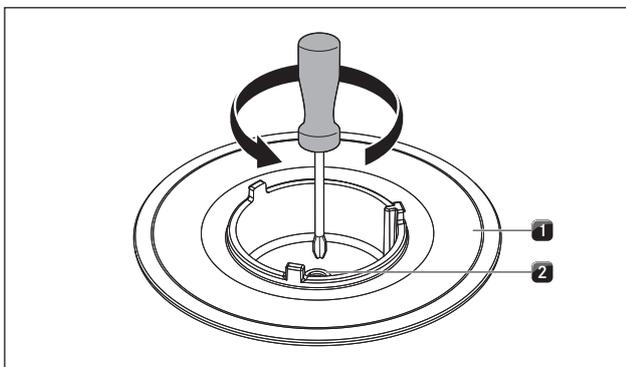


Abb. 4.47 Kochstellenbrenner mit Gas-Brennerdüse

- [1] Gas-Brenner
- [2] Gas-Brennerdüse

- ▶ Schrauben Sie die Gas-Brennerdüse [2] aus dem Gas-Brenner [1] heraus
- ▶ Schrauben Sie die entsprechende Düse der zu verwendeten Gasart in den Gas-Brenner [2] ein.
- ▶ Setzen Sie die Brennerteile wieder zusammen.
- ▶ Positionieren Sie den Brenner-Kopf [2] korrekt auf dem Gasauslass.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Sicherheits-Thermoelement [4] und die elektrische Zündvorrichtung [3] in der korrekten Öffnung positioniert sind.
- ▶ Legen Sie den Brenner-Deckel [1] passgenau und gerade auf den Brenner-Kopf [2].
- Bei falsch aufgelegten Brennerteilen kann die elektrische Zündung nicht einsetzen.

- ▶ Legen Sie den Topfträger passgenau und gerade auf den Gas-Brenner.

### Düzensatz-Typenschilder aufkleben

- ▶ Kleben Sie die im Lieferumfang enthaltenen Düzensatz-Typenschilder an passender Stelle über das Düzensatz-Typenschild auf der Unterseite des Kochfeldes und auf die vorletzte Seite der Bedienungsanleitung.

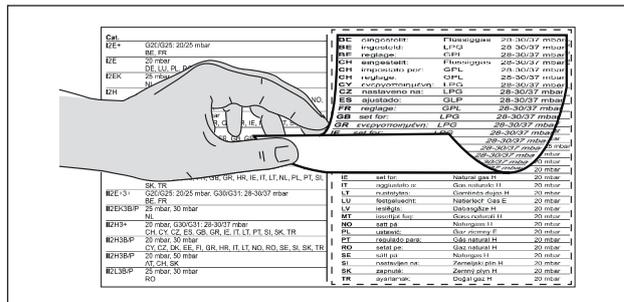


Abb. 4.48 Typenschilder des Düzensatzes aufkleben

### 4.14.5 Gas Konfiguration

- i** Die Umstellung der Gasdüsen, der Gasart, des Gasdrucks und der Gas-Kennlinien darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker oder BORA-Servicetechniker durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Gasinstallation und Inbetriebnahme.
- i** Die Gas-Kennlinie A darf nicht bei Flüssiggas (G30/31) verwendet werden.
- i** Korrekte Einstellungen für die Gasart, den Gasdruck und die passende Kennlinie sind für den gefahrlosen und störungsfreien Betrieb des Gaskochfelds wichtig.
- i** Eine detaillierte Anleitung zum Gas-Konfigurationsmenü finden Sie in der Bedienungsanleitung.

- ▶ Nehmen Sie die Einstellungen im Gas-Konfigurationsmenü vor (siehe Bedienungsanleitung).

### 4.15 Erstinbetriebnahme

#### Spezielle Voraussetzungen für die Erstinbetriebnahme des Gaskochfelds CKG:

- i** Mindestanforderung für den Betrieb des Gaskochfelds CKG: System-Software 03.00 (oder höher)
- ▶ Führen Sie bei Bedarf eine Abfrage der installierten Software-Version durch (siehe Bedienungsanleitung).
- ▶ Führen Sie bei Bedarf ein Update der System-Software durch (siehe Bedienungsanleitung).

### 4.15.1 Konfiguration

- i** Eine detaillierte Anleitung zur Bedienung und Konfiguration des Systems BORA Classic 2.0 finden Sie in der Bedienungsanleitung.

**Das Systems BORA Classic 2.0 ist mit folgender Konfiguration für den Abzug werkseitig voreingestellt:**

- Umluftbetrieb
- Filter F1 (ULBF)
- ein Lüfter

**Ist eine andere Abzugsvariante verbaut (z.B. Abluft) muss die Konfiguration im Menü angepasst werden.**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass vor der Erstinbetriebnahme sämtliche Geräte korrekt angeschlossen sind und über eine Spannungsversorgung verfügen (eingesichert).
  - Ausnahme: Bei der Erstinbetriebnahme ist es dem Küchenmonteur erlaubt zur Durchführung der Konfiguration die Steuerungseinheit vorübergehend zu bestromen (z.B. während der Bauphase mit Baustrom).
  - Die getroffenen Einstellungen werden gespeichert und bleiben auch nach der Trennung vom Stromnetz erhalten.
  - Den endgültigen Stromanschluss der Geräte darf nur anerkanntes Fachpersonal durchführen.
- ▶ Nehmen Sie das System in Betrieb (Long-Press auf den Power-Button **1**).
  - ▶ Passen Sie, wenn nötig, im Menü die Konfiguration für die verbaute Abzugsvariante an.
  - ▶ Prüfen Sie, ob alle Kochfelder entsprechend dem Einbau angezeigt werden.
  - ▶ Kontrollieren Sie dazu die Anzeige im Bedienfeld (Kochzonenanzeige).

**Wenn Kochfelder nicht korrekt erkannt wurden:**

Sollten Kochfelder vom System nicht korrekt erkannt worden sein, werden sie entweder gar nicht oder nur mit einem Fehlercode E angezeigt (siehe Bedienungsanleitung).

- ▶ Schalten Sie das System aus (Long-Press auf den Power-Button **1**)
- ▶ Prüfen Sie die Anschlüsse der Kommunikationsleitungen
- ▶ Prüfen Sie den Stromanschluss der Kochfelder
- ▶ Schalten Sie das System wieder ein und kontrollieren Sie, ob alle Kochfelder korrekt erkannt wurden.

**Wenn alle Kochfelder korrekt erkannt wurden:**

- ▶ Führen Sie die Grundkonfiguration durch (siehe Bedienungsanleitung).

### 4.15.2 Funktionsprüfung

- ▶ Unterziehen Sie alle Geräte einer gründlichen Funktionsprüfung.
- ▶ Beachten Sie bei Fehlermeldungen die Bedienungsanleitung.

**Funktionsprüfung beim Gaskochfeld CKG**

- ▶ Schalten Sie die Kochzone ein.

Die elektronische Gas-Regelung kalibriert sich (Surrgeräusche) und anschließend erfolgt die automatische Zündung der Gasflamme an der ausgewählten Kochzone.

Die Gasflamme brennt stabil und gleichmäßig.

**Erstinbetriebnahme Gaskochfeld bei gemeinsamen Betrieb mit dem Kochfeldabzug**

- ▶ Schalten Sie den Kochfeldabzug mit maximaler Leistungsstufe ein.
  - ▶ Schalten Sie alle Kochzonen mit minimalster Leistungsstufe ein.
- Die elektronische Gas-Regelung kalibriert sich (Surrgeräusche) und anschließend erfolgt die automatische Zündung der Gasflamme an der ausgewählten Kochzone.

Die Gasflamme brennt stabil und erlischt nicht (keine Wiederanzündung). Eine leichte Beeinflussung der Gasflamme durch den Kochfeldabzug (Luftzug) ist normal.

- i** Sollte die Gasflamme erlöschen, ein erhöhter Flammenverzug auftreten und/oder das Flammenbild nicht korrekt sein (z.B. Rußbildung, Rückschlagen der Flamme,...), muss die Kennlinie erhöht werden und im Bedarfsfall auch die Belüftung im Abluftbetrieb bzw. es muss die Rückströmöffnung bei Umluftbetrieb vergrößert werden.

**Störungen bei der Erstinbetriebnahme des Gaskochfelds CKG**

Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach längerer Nichtinbetriebnahme oder nach Tausch der Flüssiggasflaschen sind Störungen möglich:

**Der Brenner zündet nicht.**

Luft kann sich in der Gasleitung befinden.

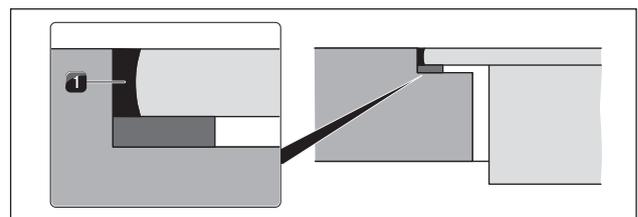
- ▶ Wiederholen Sie den Zündvorgang.

**Der Brenner zündet nicht und das Kochfeld zeigt keine Reaktion.**

Die elektronische Gasregelung muss sich neu kalibrieren.

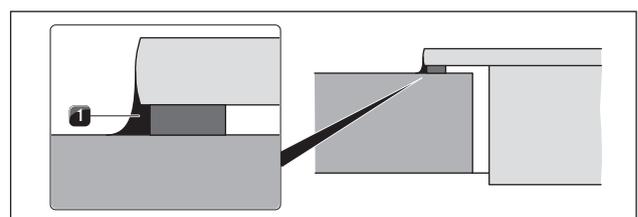
- ▶ Führen Sie über das Konfigurationsmenü Gas den Reset der Gasregelung durch.

## 4.16 Geräte verfugen



**Abb. 4.49** Silikondichtmasse bei flächenbündiger Montage

- [1] schwarze hitzebeständige Silikondichtmasse



**Abb. 4.50** Silikondichtmasse bei Aufsatzmontage

- [1] schwarze hitzebeständige Silikondichtmasse

- ▶ Verfugen Sie nach Abschluss aller Montagearbeiten und der Erstinbetriebnahme die Geräte umlaufend (auch zwischen Kochfeldabzug und Kochfeld) mit schwarzer hitzebeständiger Silikondichtmasse [1].
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Silikondichtmasse unter das Gerät gelangt.

## 4.17 Übergabe an den Nutzer

### Wenn die Montage abgeschlossen ist:

- ▶ Erklären Sie dem Nutzer die wesentlichen Funktionen.
- ▶ Informieren Sie den Nutzer über alle sicherheitsrelevanten Aspekte der Bedienung und Handhabung.
- ▶ Kleben Sie die mitgelieferten Typenschilder auf die vorletzte Seite der Bedienungsanleitung (siehe Bedienungsanleitung).

Wenn ein Gaskochfeld CKG eingebaut wurde:

- ▶ Kleben Sie beim Gaskochfeld CKG zusätzlich das Düsenatz-Typenschild auf die vorletzte Seite der Bedienungsanleitung.
- ▶ Übergeben Sie dem Nutzer das Zubehör und die Bedienungs- und Montageanleitung zur sicheren Aufbewahrung.

## 5 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung

- ▶ Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise (siehe „2 Sicherheit“).
- ▶ Beachten Sie die mitgelieferten Herstelleranleitungen.

### 5.1 Außerbetriebnahme

Unter Außerbetriebnahme wird die endgültige Außerbetriebnahme und Demontage verstanden. Im Anschluss an eine Außerbetriebnahme kann das Gerät entweder in anderes Mobiliar eingebaut, privat weiterverkauft oder entsorgt werden.

- i** Das Abklemmen und Abschließen des Strom- und Gasanschlusses darf nur von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Schalten Sie zur Außerbetriebnahme das Gerät aus (siehe Bedienungsanleitung)
- ▶ Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung.
- ▶ Trennen Sie das Gerät von der Gasversorgung.

### 5.2 Demontage

Der Ausbau erfordert, dass das Gerät zur Demontage zugänglich ist und von der Spannungsversorgung getrennt wurde. Bei Gasgeräten ist sicherzustellen, dass der Gasanschluss abgeschlossen ist.

- ▶ Lösen Sie die Befestigung des Geräts.
- ▶ Entfernen Sie die Silikonfugen.
- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Abzugskanal.
- ▶ Entnehmen Sie das Gerät nach oben aus der Arbeitsplatte.
- ▶ Entfernen Sie weitere Zubehörteile.
- ▶ Entsorgen Sie das Altgerät und verunreinigtes Zubehör wie unter dem Punkt „Umweltschonende Entsorgung“ beschrieben.

### 5.3 Umweltschonende Entsorgung

#### Entsorgung der Transportverpackung

- i** Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recyclebar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

- ▶ Übergeben Sie die Verpackung an ihren Fachhändler oder
- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung sachgerecht unter Berücksichtigung der regionalen Vorschriften.

#### Entsorgung des Altgeräts



Elektrogeräte, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, gehören nach Ablauf der Nutzungsdauer nicht in den Hausmüll. Sie müssen an einem Sammelpunkt für das Recycling von Elektro- oder Elektronikaltgeräten entsorgt werden. Informationen dazu erteilen ggf. die Stadt- oder Gemeindeverwaltungen.

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden.

- ▶ Entsorgen Sie Ihr Altgerät auf keinen Fall über den Hausmüll.
- ▶ Bringen Sie das Altgerät zu einer regionalen Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Bauteile und anderer Materialien.

## 6 Notizen



Montageanleitung:

Original

Übersetzung

Hersteller: BORA Vertriebs GmbH & Co KG

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Bei der Erstellung dieser Bedienungs- und Montageanleitung wurde mit größter Sorgfalt gearbeitet. Dennoch kann es passieren, dass nachträgliche technische Änderungen noch nicht ergänzt bzw. entsprechende Inhalte noch nicht angepasst wurden. Wir bitten dies zu entschuldigen. Eine aktualisierte Version kann über das BORA Service Team angefordert werden. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

© BORA Vertriebs GmbH & Co KG

Alle Rechte vorbehalten.

**D**  
**BORA Lüftungstechnik GmbH**  
Rosenheimer Str. 33  
83064 Raubling  
Deutschland  
T +49 (0) 8035 / 9840-0  
F +49 (0) 8035 / 9840-300  
info@bora.com  
www.bora.com

**A**  
**BORA Vertriebs GmbH & Co KG**  
Innstraße 1  
6342 Niederndorf  
Österreich  
T +43 (0) 5373 / 62250-0  
F +43 (0) 5373 / 62250-90  
mail@bora.com  
www.bora.com

**INT**  
**BORA Holding GmbH**  
Innstraße 1  
6342 Niederndorf  
Österreich  
T +43 (0) 5373 / 62250-0  
F +43 (0) 5373 / 62250-90  
mail@bora.com  
www.bora.com

**AU NZ**  
**BORA APAC Pty Ltd**  
100 Victoria Road  
Drummoyne NSW 2047  
Australien  
T +61 2 9719 2350  
F +61 2 8076 3514  
info@boraapac.com.au  
www.bora-australia.com.au

